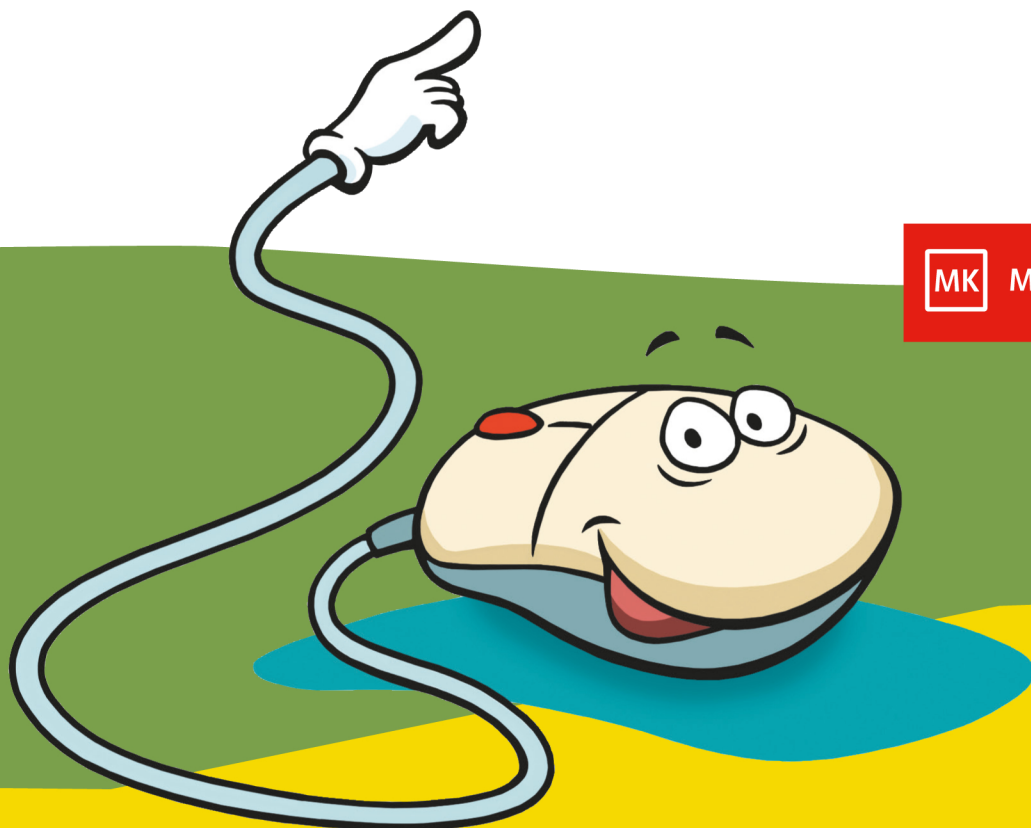




Mein Medienheft 3/4

Digitale Medien



MK Medienkompetenz

Lösungen

 Klett



Bedienen und anwenden

Datum: _____

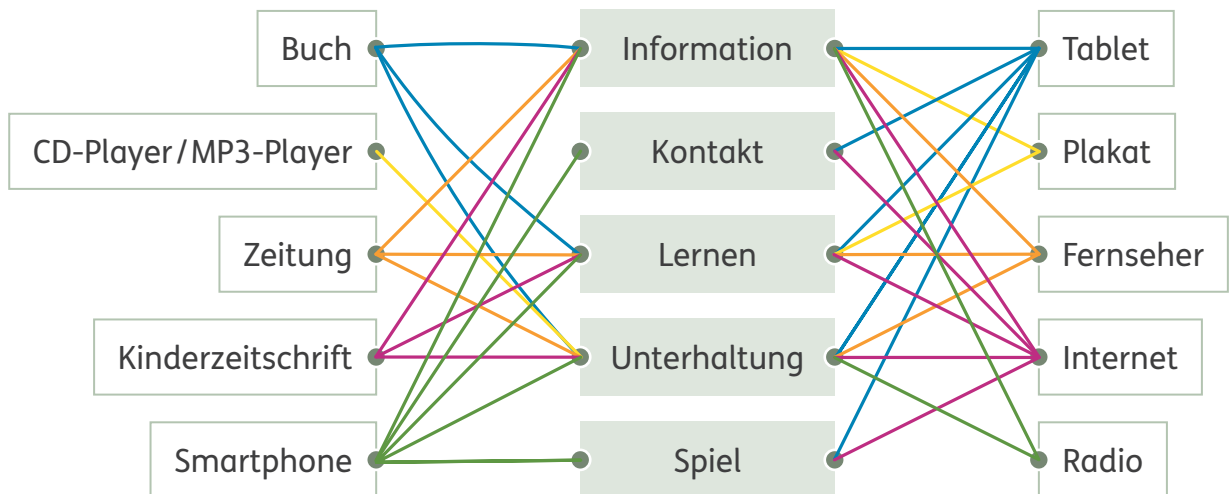
Medien kennen



i Wir nutzen **Medien**, um uns zu informieren, um miteinander Kontakt zu haben, um zu lernen, zur Unterhaltung und um zu spielen.

1 Welche Medien nutzt die Familie? Tauscht euch aus.

2 Wozu kannst du Medien nutzen? Verbinde. **z. B.:**



3 Welche Medien nutzt du? Markiere.



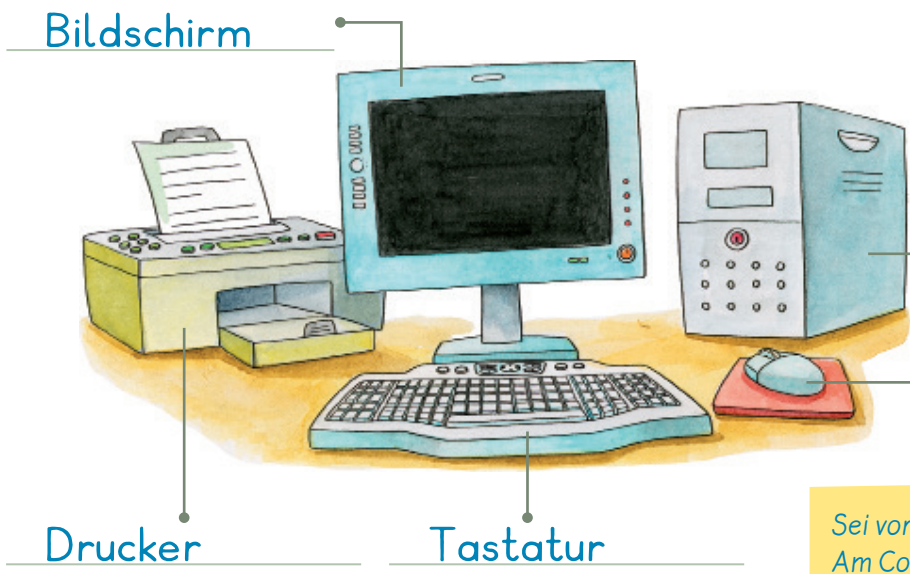
Die Teile des Computers kennen

i Die Teile eines Computers, die du anfassen kannst, sind die **Hardware**. Zur **Software** gehören alle Programme, zum Beispiel Malprogramme oder Computerspiele.

1 Diese Teile gehören zum Computer. Beschrifte.

- Rechner
- Bildschirm
- Tastatur
- Maus
- Drucker

Der Bildschirm wird auch Monitor genannt.



Sei vorsichtig mit den Geräten. Am Computer wird nicht gegessen oder getrunken!

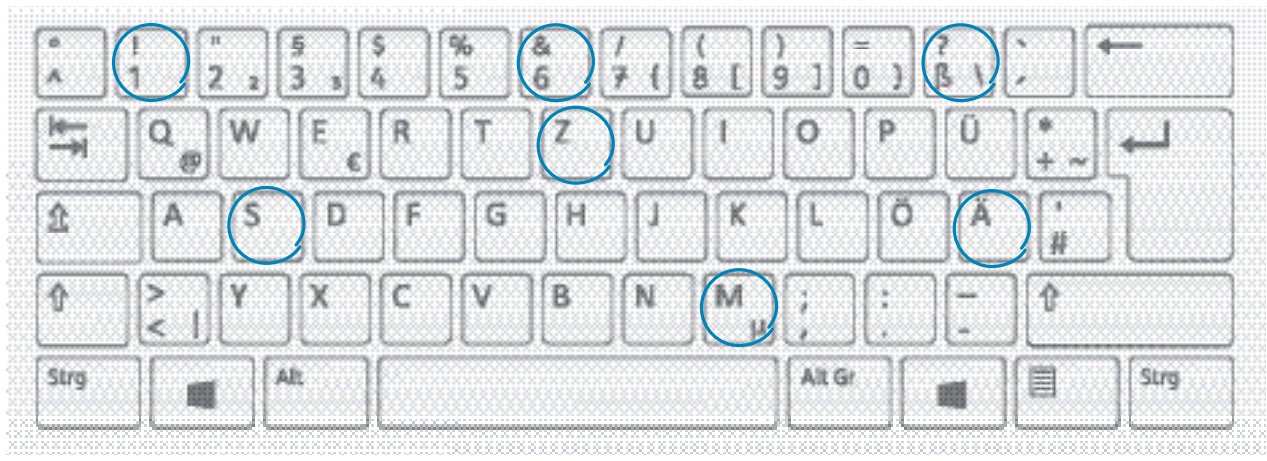
2 Wie wird der Computer an- und ausgeschaltet? Untersucht gemeinsam.

Achtung: Manchmal musst du auch den Bildschirm ausschalten.



3 Suche auf der Tastatur und kreise ein.

Z Ä ß S 6 1 M



4 Stellt euch gegenseitig weitere Suchaufträge.



Die Tastatur kennen

Mit der Tastatur kannst du einen Text am Computer schreiben.
Es gibt Buchstaben und Ziffern.
Für bestimmte Befehle und Funktionen gibt es besondere Tasten.

Im Internet gibt es Lernspiele zur Tastatur.



1 Welche Tasten musst du für diese Befehle drücken? Verbinde.

mehrere Großbuchstaben hintereinander in die nächste Zeile

Großbuchstabe zurück und das letzte Zeichen löschen Leerstelle

2 Wenn du ein Ausrufezeichen **!**, ein Fragezeichen **?** oder einen Doppelpunkt **:** schreiben möchtest, musst du gleichzeitig noch eine zweite Taste drücken.

Male.



3 Wie heißen die Tasten? Verbinde.

Eingabetaste Löschtaste Leertaste Umschalttaste

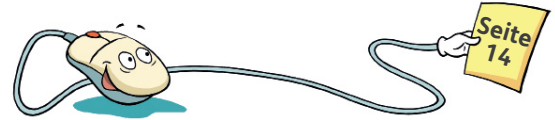
Die Eingabetaste heißt auch Entertaste.



Beim Tablet oder Smartphone heißt der Bildschirm **Touchscreen**.
Dort erscheint auch die Tastatur, wenn du etwas schreiben willst.



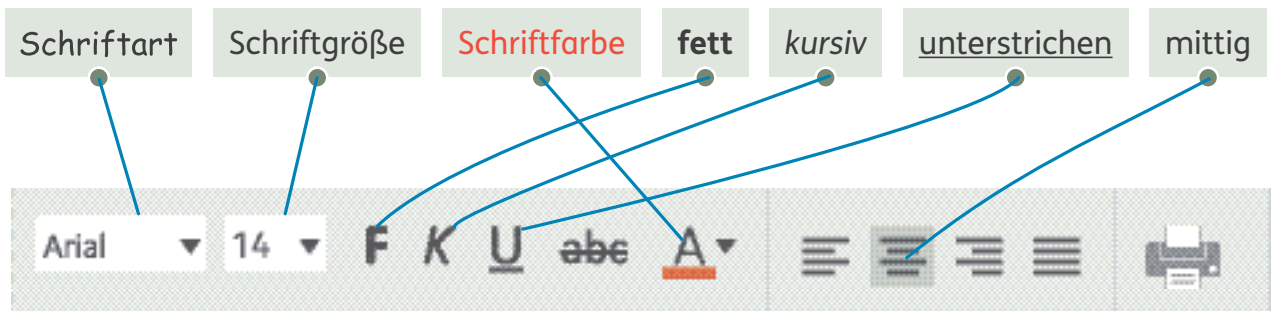
Mit dem Computer schreiben



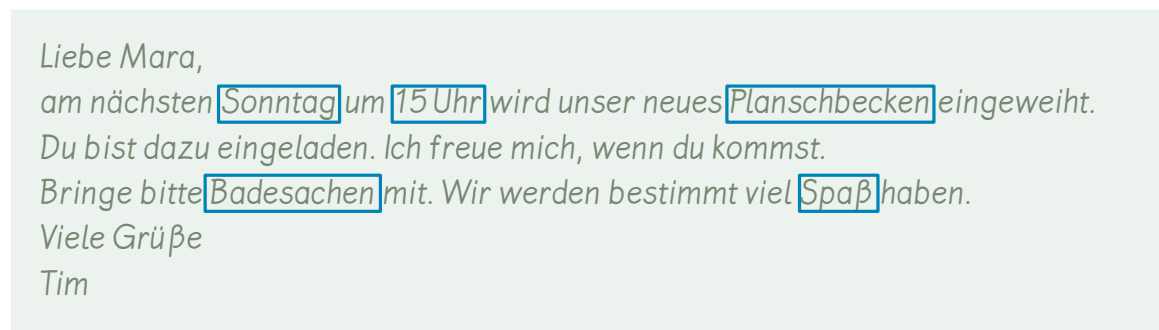
Wenn du ein Schreibprogramm öffnest, erscheint am oberen Rand des Dokuments die Menüleiste. Hier findest du viele Möglichkeiten, deinen Text unterschiedlich zu gestalten.

- i** Programme öffnest du mit einem **Doppelklick**.
Klicke zweimal ganz schnell mit der linken Maustaste auf das Symbol.

- 1** Verbinde die Begriffe mit den passenden Symbolen in der Menüleiste.



- 2** Welche Wörter in dieser Einladung sollen besonders auffallen? Markiere. z. B.:



So kannst du einen Text am Computer gestalten:

Setze den Mauszeiger in ein Wort: **Plansch**becken

Klicke den gewünschten Befehl in der Menüleiste an. **A**

Jetzt ändert sich das ganze Wort. **Plansch**becken

Wenn du mehrere Wörter ändern willst, kannst du sie markieren.

Halte die linke Maustaste dazu gedrückt.

Bewege den Mauszeiger über die Wörter, die du ändern willst.

am **nächsten Sonntag um 15 Uhr** wird

Den Mauszeiger bewegst du mit der Computermaus.



- 3** Schreibe Tims Einladung am Computer. Gestalte die besonderen Wörter.



Texte verändern und drucken



Es gibt viele Möglichkeiten, einen Text am Computer zu verändern.

Du kannst Wörter hinzufügen, löschen und durch passendere Ausdrücke ersetzen.

Einfügen: Setze den Mauszeiger an die gewünschte Stelle und schreibe.

Löschen: Setze den Mauszeiger hinter das Wort, das du löschen willst.

Drücke die -Taste.

Ersetzen: Markiere mit dem Mauszeiger das Wort. Schreibe das neue Wort darüber.

- 1 Wie würdest du Tims Text verändern? Markiere in der passenden Farbe. z. B.:
einfügen ● löschen ● ersetzen ●


Ich habe zu meinem Geburtstag Rami eingeladen und Mara eingeladen.
Beide haben ^{sich} gefreut.
Sie haben mir ein spannendes Buch geschwenkt.
Morgen will ich das Buch morgen schreiben. lesen

- 2 Schreibe Tims Text am Computer.

Verändere ihn dann an den Stellen, die du markiert hast.

In vielen Schreibprogrammen werden falsch geschriebene Wörter mit einer roten Wellenlinie angezeigt, zum Beispiel: Geburtstak.

Prüfe und korrigiere diese Wörter.

Du kannst deinen Text ausdrucken. Dazu musst du dieses Symbol  in der Menüleiste anklicken. Du kannst auch **Datei** und dann **Drucken** anklicken.




Sei sparsam mit Papier
und Druckertinte:
Drucke nur aus, was du
wirklich brauchst.

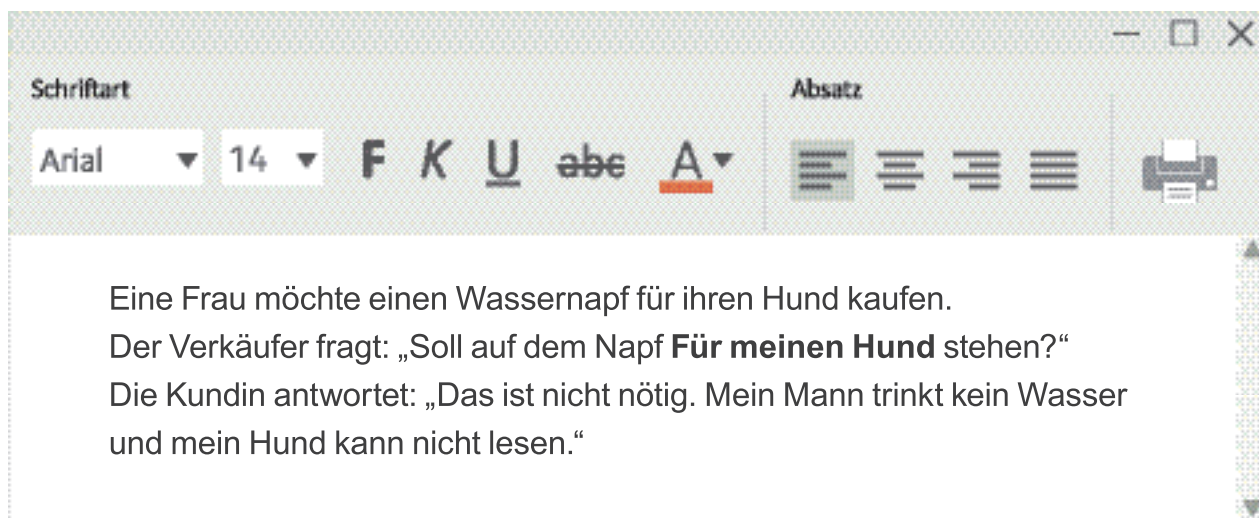


Texte speichern




Du kannst einen Text als Datei auf dem Computer abspeichern.

Dann kannst du die Datei später wieder öffnen. 



1 Wie sicherst du Dateien?

Nummeriere die Schritte in der richtigen Reihenfolge.

- 4 Gib der Datei einen Namen.
- 5 Drücke **Speichern** oder **Sichern**.
- 1 Klicke das Wort **Datei** oder das Symbol  an.
- 3 Wähle einen Ordner aus, in dem du die Datei speichern möchtest.
- 2 Tippe auf **Speichern unter**.

2 Unter welchem Dateinamen würdest du den Witz abspeichern? Notiere.

eigene Lösung

3 Schreibe den Witz mit dem Computer und speichere ihn ab.

Wenn du eine Datei nicht mehr brauchst, kannst du sie löschen.

Klicke die Datei mit der linken Maustaste an.

Halte die linke Maustaste gedrückt und ziehe die Datei in den Papierkorb.



Lösche keine Dateien von anderen.



Ordner anlegen

Damit du Dateien schnell wiederfindest, kannst du neue Ordner anlegen. Öffne dazu den Ordner, in dem du deine Dateien gespeichert hast. Klicke dann auf **Neuer Ordner**. Der neue Ordner wird angezeigt. Solange das Feld blau gefärbt ist, kannst du diesem Ordner einen passenden Namen geben.



- 1 Lege einen Ordner an. Gib ihm einen Namen.
- 2 Schreibe noch einen Witz auf dem Computer. Speichere diese Datei mit dem Befehl **Speichern unter** im passenden Ordner ab. Denke daran, der Datei einen Namen zu geben.
- 3 In Kamils Ordner sind schon viele Dateien. Deshalb hat er drei Unterordner angelegt. Welche Dateien gehören zusammen? Ordne und überlege dir passende Namen für die Ordner. z. B.:

Ritterrüstung

Hund

Burg

Hamster

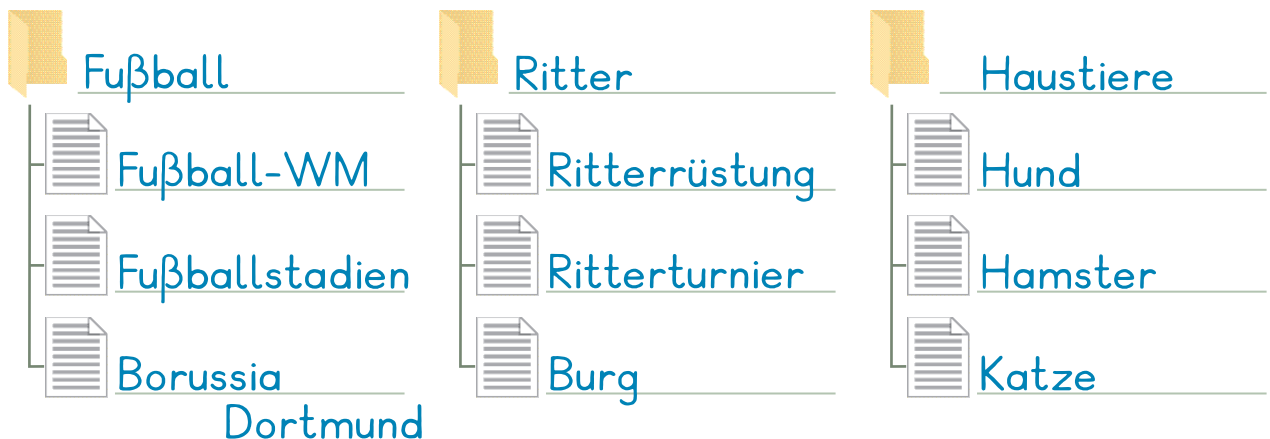
Katze

Fussball-WM

Ritterturnier

Fußballstadien

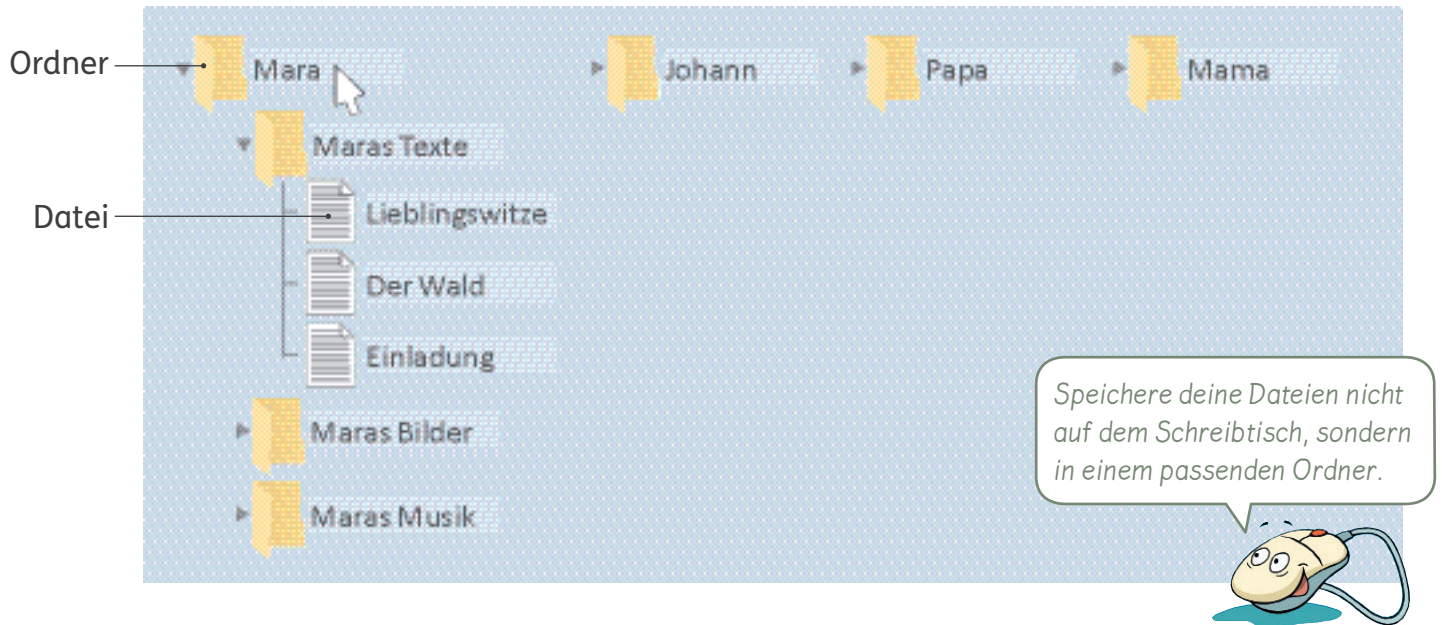
Borussia Dortmund





Den Computer-Schreibtisch aufräumen

- i** Wenn du den Computer anschaltest, siehst du auf dem Bildschirm Programme und Ordner. Dieser Bereich wird **Schreibtisch** genannt. In den Ordnern kannst du Dateien abspeichern.



- 1** Schalte einen Computer an. Was siehst du auf dem Schreibtisch? Male und schreibe.

eigene Lösung

- 2** Welche Programme und Ordner dürft ihr öffnen? Tauscht auch aus.



Eine Internetseite öffnen



Der **Browser** ist das Programm, mit dem du in das Internet kommst.

Wenn du den Browser anklickst, öffnet sich eine Internetseite.

Ganz oben ist die Adresszeile. Dort trägst du den Namen der Seite ein, die du dir ansehen möchtest.

Dann musst du die -Taste drücken.



Internetadressen beginnen mit **www**, zum Beispiel: www.blinde-kuh.de

www bedeutet: world wide web. Übersetzt heißt das: weltweites Netz.

Die Endung **de** am Ende steht für Deutschland.

1

Es gibt verschiedene Browser, zum Beispiel: Firefox, Safari, Google Chrome, Internet Explorer, ... Suche das Symbol auf dem Computer-Schreibtisch.

Wie heißt der Browser? eigene Lösung

2

Welche Internetseiten kennst du? Notiere die Internetadressen.

eigene Lösung

Kennst du die Internet-
adresse deiner Schule?



Um deine Lieblingsseite schnell wiederzufinden, kannst du ein Lesezeichen setzen oder die Seite unter Favoriten abspeichern.



3



Wie könnt ihr bei eurem Browser Lesezeichen setzen? Informiert euch.



Tablets und Smartphones bedienen

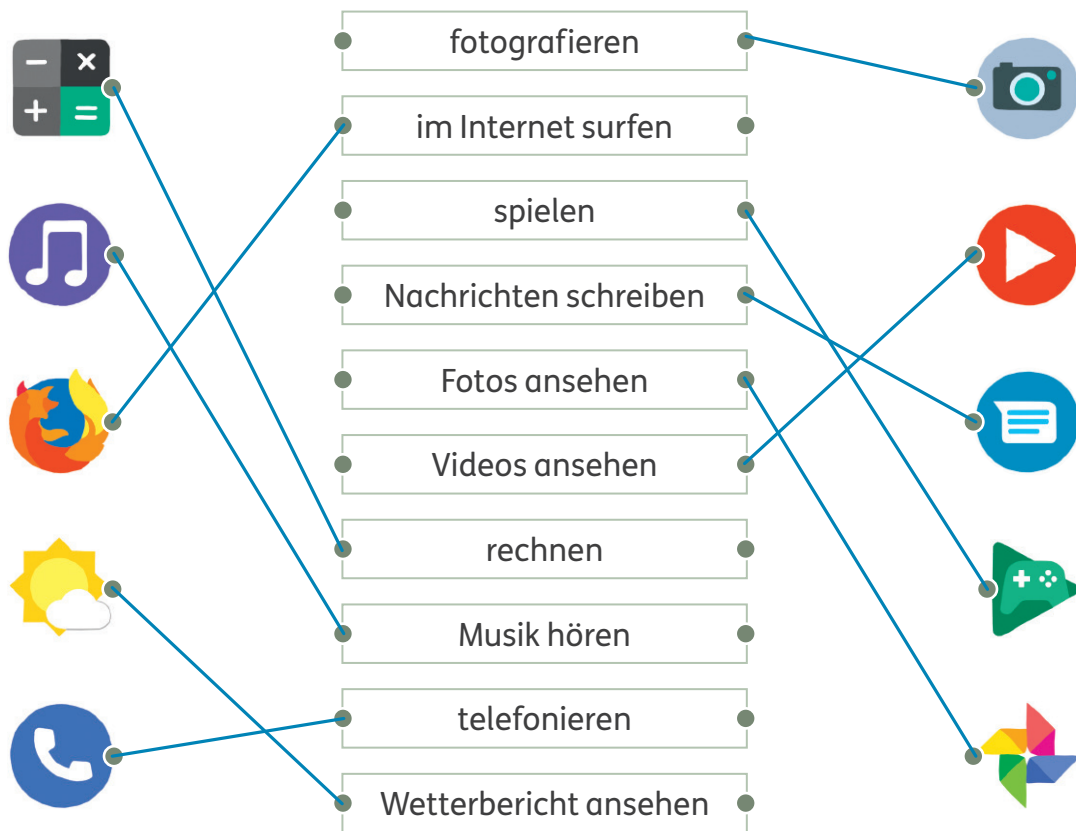
Tablets und Smartphones sind kleine tragbare Computer. Sie besitzen keine Maus, mit der du die Programme steuern kannst. Du wischst oder tippst mit deinem Finger auf dem Bildschirm.



i Die Programme auf Smartphones und Tablets heißen **Apps**.

- 1** Auf vielen Smartphones gibt es diese Apps. Was kannst du mit ihnen machen? Verbinde.

Sei vorsichtig, wenn du ein Tablet oder Smartphone in der Hand hast. Lege es immer an einem sicheren Platz ab.



- 2** Vergleicht eure Ergebnisse.
- 3** Welche Apps kennst du noch? Wozu benutzt du sie? Male und schreibe.

eigene Lösung

- 4** Welche Apps findet ihr sinnvoll? Tauscht euch aus.



Einen Text am PC schreiben



Zuerst starte ich den Computer und öffne ein Schreibprogramm.

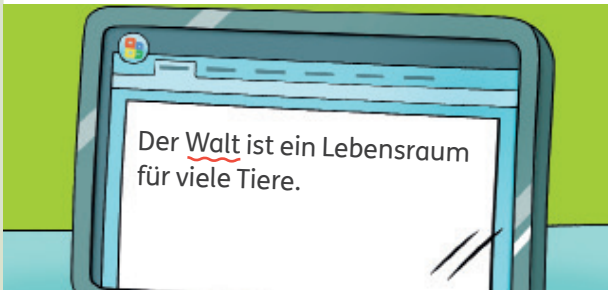


Ich wähle eine Schrift und die Schriftgröße aus.



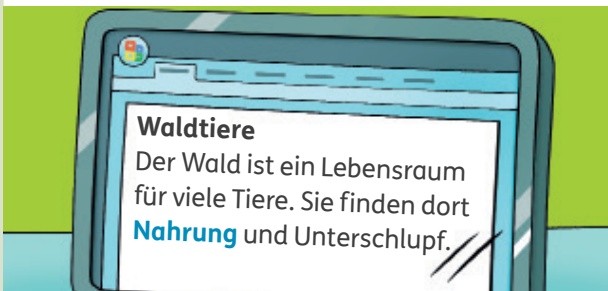
Ich schreibe den Text:

- Leertaste nach jedem Wort und jedem Satzzeichen drücken,
- Großschreibung beachten.



Ich überarbeite den Text:

- Fehler korrigieren,
- Wörter einfügen, ersetzen oder entfernen.



Ich gestalte den Text:

- Überschriften und wichtige Wörter hervorheben,
- Schriftgröße und Farbe verändern.



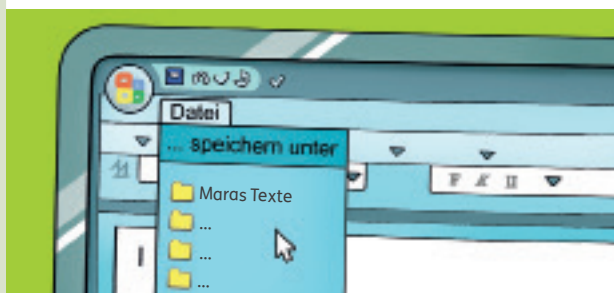
Ich sichere den Text und drucke ihn aus.



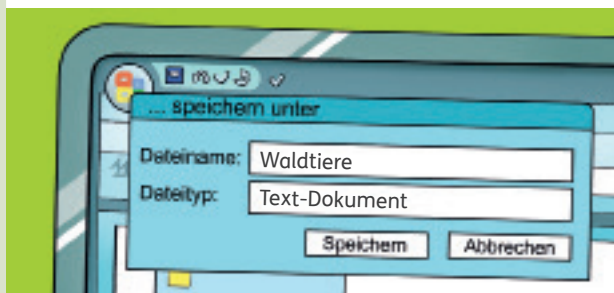
Dateien benennen und speichern



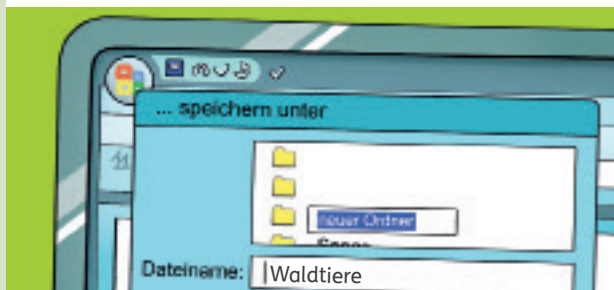
Wenn ich einen Text geschrieben habe, kann ich ihn auf dem Computer speichern.
Ich klicke in der Menüleiste auf **Speichern unter**.



Zuerst wähle ich einen Ordner aus und klicke ihn an.




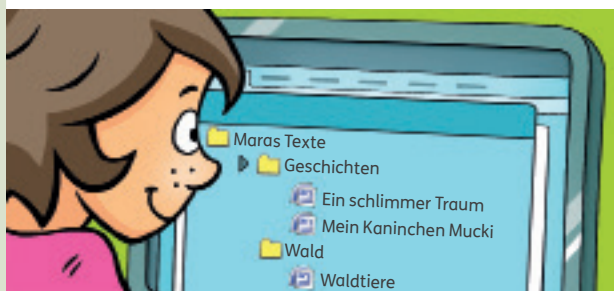
Dann gebe ich dem Text einen Namen und klicke auf **Speichern**.
Achtung: Der Dateiname darf nicht zu lang sein. Es dürfen keine Umlaute vorkommen.



Ich kann auch einen neuen Ordner anlegen.
Dazu klicke ich in der Menüleiste auf **Speichern unter**.
Dann klicke ich auf **Neuer Ordner**.



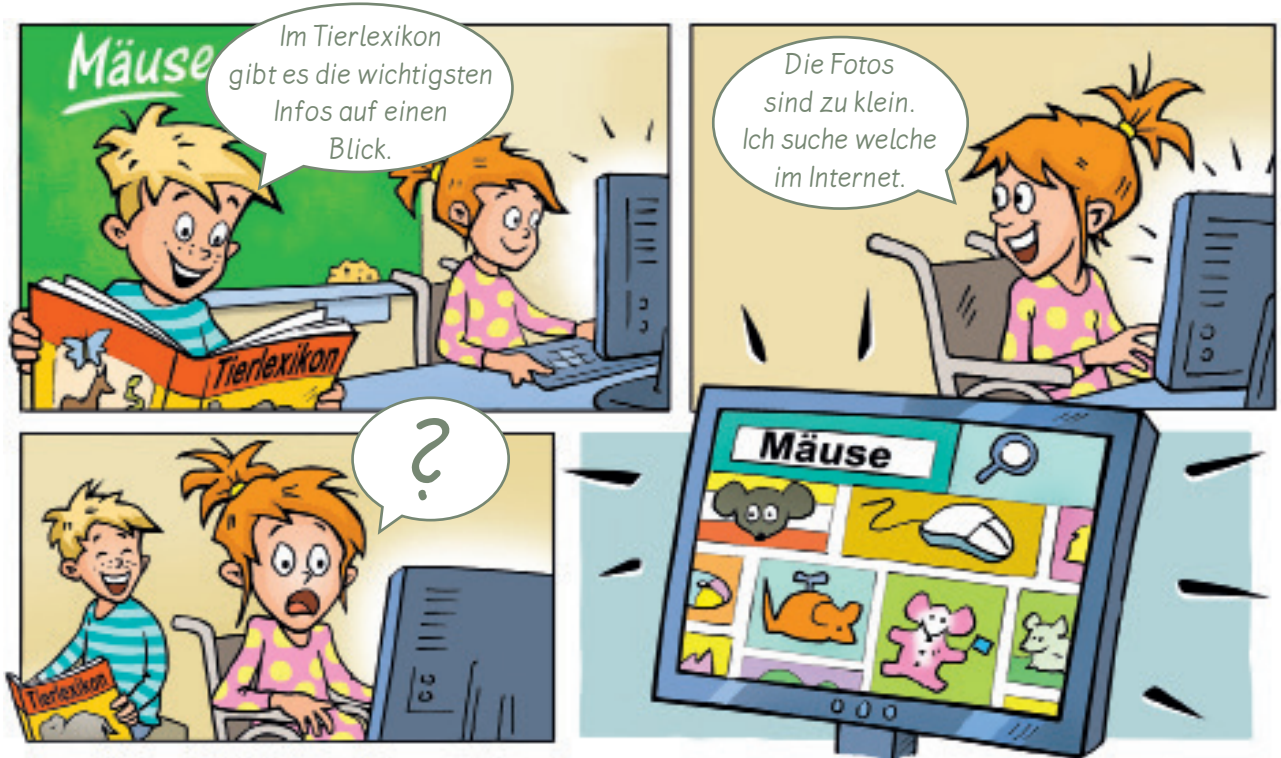
Ich gebe dem Ordner einen Namen.
Dann klicke ich auf die Eingabetaste .



Ich speichere die Datei in dem passenden Ordner.
Dann kann ich sie schnell wiederfinden.



In verschiedenen Medien recherchieren

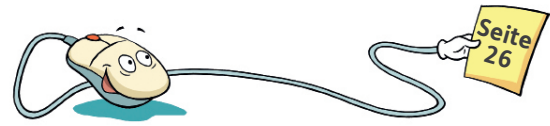


- 1 Timo und Halina suchen Fotos zum Thema Mäuse. Welche Probleme gibt es? Tauscht euch aus.
- 2 Tierlexikon oder Internet? Kreuze an.

	Lexikon	Internet
Wichtiges auf einen Blick	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
große Auswahl an Fotos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
weitere Informationen zu diesem Thema	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Filme zum Thema	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
braucht keinen Strom	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 3 In welchen Medien findest du Informationen zu diesen Themen? Notiere. z. B.:
 Dinosaurier: Sachbuch, Internet, Lexikon
 Tischtennis: Zeitschrift, Internet
 Pizza: Kochbuch, Internet
 Ritter: Sachbuch, Internet, Lexikon

Suchmaschinen nutzen



Mit **Suchmaschinen** kannst du Internetseiten zu einem Thema suchen.

Es gibt spezielle Suchmaschinen für Kinder.

Sie zeigen nur Internetseiten an, die für Kinder geeignet sind.

Im Internet kannst du auch in einem Online-Lexikon nachschlagen.

Für Kinder gibt es zum Beispiel: Klexikon und Grundschulwiki.

Gib einen Suchbegriff in das Suchfeld der Suchmaschine ein.

Dann drückst du die Eingabetaste oder klickst auf die Lupe.



Suchfeld
Suchbegriff

1 Welche Kinder-Suchmaschinen kennst du? Kreuze an. **eigene Lösung**

Internetseite	kenne ich	finde ich gut	finde ich nicht gut
Frag Finn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blinde Kuh	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Helles Köpfchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klexikon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschulwiki	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Recherchieren bedeutet: Informationen suchen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Online bedeutet: im Internet sein.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Internet gibt es Bilder und Filme.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Suchbegriff muss geheim bleiben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Informationen gibt es in Sachbüchern und im Internet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt spezielle Suchmaschinen für Kinder.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Suchmaschinen vergleichen

Halina hat in zwei Suchmaschinen den Suchbegriff „Löwenzahn“ eingegeben.

SUCHEREI

Löwenzahn

[Alle](#) Bilder Videos Karten Nachrichten

Ungefähr 380.000 Ergebnisse

KIKA - Löwenzahn
<https://www.kika.de/loewenzahn/index.html>
 Entdecke die Welt mit Fritz Fuchs, seinem Hund Keks und dem schrulligen Nachbarn.

WERBUNG
Gartenbau Löwenzahn
https://www.loewenzahn_garten.de
 Blumen und Heilkräuter für Ihren Garten.

Löwenzahn
https://www.wiese_pflanze.de
 Der Löwenzahn ist eine Wiesenpflanze.

Löwenzahn – Zähne zählen

https://www.raetsel_ge-winnspiel_zahn

Wie viele Zähne hat der Löwenzahn?
 Spiel mit und gewinne den goldenen Zahn!

www.Mittel.de > **Löwenzahn** Über 500 Treffer: Seite 1 von 54

1

Mittel

Löwenzahn



Mittel.de 10 Jahre

Löwenzahn ist eine Pflanze die im fast überall auf der Welt vorkommt. Sie gibt verschiedene Arten, die sich in der Form der Blüte, Blau und Blau unterscheiden. Bei uns am häufigsten ist der Gewöhnliche Löwenzahn, auch als Blümling oder Pflanzchen bekannt.

© 2018 Mittel.de

2

304 Bild Löwenzahn

Löwenzahn



Mittel.de

Während der viele ein oder zwei, einen Mund hat und dem volligen Nachbarn, was immer es passiert, es ist oft der Blümling sein.

© 2018 Mittel.de

3

Kundenfoto

Löwenzahn



Mittel.de 10 Jahre

Eine Langgeschichte der Menschenkinder

© 2018 Mittel.de

4

Köln.de

Der Löwenzahn



Mittel.de 10 Jahre

Wie findet du viele spannende Infos über den Löwenzahn?

© 2018 Mittel.de

1 Welche Suchmaschine würdest du Halina empfehlen? Begründe.

eigene Lösung

Suchergebnisse bewerten

- 1 Untersuche die Ergebnisse der Suchmaschinen auf Seite 18.
Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Sucherei ist eine Suchmaschine für Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Kinder-Suchmaschine zeigt über 500 Treffer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kinder-Suchmaschine zeigt ein Gewinnspiel.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sucherei zeigt Werbung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kinder-Suchmaschine zeigt Altersangaben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kinder-Suchmaschine bietet nur 3 Seiten mit Treffern.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Oft gibt es mehrere Ergebnisseiten zu einem Suchbegriff.

Der erste Treffer muss nicht der beste sein.

Wenn du ein passendes Ergebnis gefunden hast, kannst du es anklicken.

Dann öffnet sich die Internetseite.



Wenn du mit dem Mauszeiger über die Überschrift fährst, verwandelt sich der Pfeil in eine Hand

Die Überschrift ist ein **Link**, der dich direkt mit der Internetseite verbindet.

- 2 Suche Informationen zum Löwenzahn.
Welche Internetseite bietet die besten Informationen?
Notiere die Internetadresse.

eigene Lösung

Überlege, ob die Internetseite zu deiner Suche passt, bevor du sie öffnest.

- 3 Warum gefällt dir die Internetseite? Begründe.

eigene Lösung

- 4 Vergleiche die Internetseiten, die ihr gut findet.



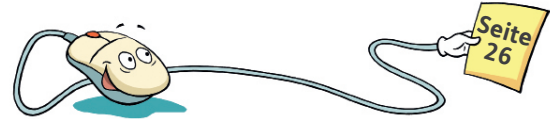
- 5 Weißt du das? Kreuze an.

Wenn du dir im Internet mehrere Seiten nacheinander ansiehst, heißt das

schwimmen, skifahren, spazieren, surfen.



Suchbegriffe verwenden



Je genauer dein Suchbegriff ist, desto genauer sind die Ergebnisse.

Du kannst auch mehrere Suchbegriffe eingeben.

Die Überschrift und der kurze Text geben dir Hinweise über den Inhalt der Internetseiten.

Mäuse – Klexikon - Das Freie Kinderlexikon

<https://klexikon.zum.de/wiki/Mäuse> ▼

04.01.2019 - **Mäuse** sind kleine Nagetiere. Wer von einer **Maus** spricht, meint meistens die Hausmaus. Es gibt nämlich fast 40 verschiedene Arten von ...

- 1 Was fressen Mäuse? Welche Wörter kannst du zusätzlich in das Suchfeld eingeben? Ergänze.

Loch

Nahrung

Kühlschrank

Sendung

Katze

Futter

Maus **Nahrung Futter**



- 2 Welche Tipps sind sinnvoll? Kreuze an.

	sinnvoll	unwichtig
Suchbegriff mit anderer Schrift eintippen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rechtschreibung beachten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suchbegriff rückwärts eintippen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
verschiedene Obstsorten dazu schreiben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
mehrere passende Suchbegriffe eingeben	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suchbegriff auf Französisch schreiben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



- 3   Probiert diese Such-Tipps für Profis aus.

Suchbegriffe: Maus und Tier	Nur Internetseiten, in denen die Maus als Tier vorkommt (nicht als Computermouse oder Comicfigur)
Suchbegriffe: Maus oder Tier	Alle Internetseiten, in denen eine Maus oder ein Tier vorkommen
Suchbegriffe: Maus nicht Computer	Nur Informationen, in der die Maus vorkommt, die nichts mit dem Computer zu tun hat



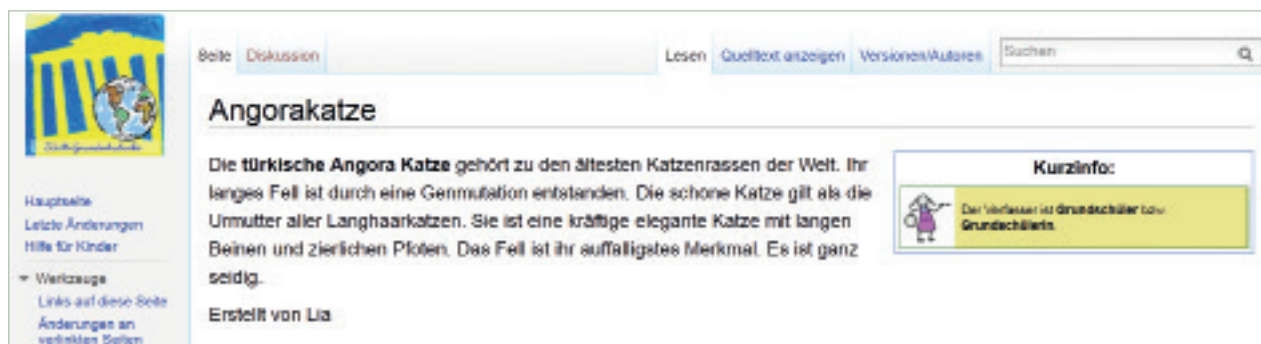
Informationen suchen

Wenn du Informationen suchst, kannst du in Sachbüchern oder in einem Lexikon nachschlagen.

Du kannst auch im Internet in einem Online-Lexikon recherchieren. Für Kinder gibt es zum Beispiel das Online-Lexikon Grundschulwiki.

In einem **Online-Lexikon** kann jeder Informationen im Internet veröffentlichen und anderen zur Verfügung stellen.

Diesen Text über die Angorakatze hat ein Grundschulkind veröffentlicht.



1 Bei welchem Thema kennst du dich gut aus? Schreibe einen Artikel.

eigene Lösung

2 Auch ihr könnt im Grundschulwiki Artikel veröffentlichen.

Informiert euch auf der Internetseite des Grundschulwiki, wie das geht.



Medienfiguren kennen

Viele Figuren aus Büchern und aus dem Fernsehen findest du überall in deiner Umwelt. Pippi Langstrumpf oder den kleinen Drachen Kokosnuss gibt es auf Brotdosen oder Müsliverpackungen. Mit den Figuren wird also für ein Produkt geworben.

- 1 Welche Figuren findest du in deiner Umwelt? Nenne Beispiele.

Figur: eigene Lösung Produkt: _____

Figur: _____ Produkt: _____

- 2 Mit welcher Figur würdest du werben?

Gestalte ein Produkt, zum Beispiel eine Tasse oder Bettwäsche.

eigene Lösung

- 3 Sieh dir deine Lieblingsseite im Internet an. Gibt es dort Werbung? Notiere.

Internetseite: eigene Lösung Werbung: ja nein

- 4  Untersucht eine Kinderseite mit Werbung.

Wofür wird geworben?

eigene Lösung

Werbung erkennen

Werbung gibt es überall: Es gibt Plakate, Werbespots im Fernsehen, Anzeigen in Zeitschriften oder Zeitungen, auf Straßenbahnen oder in Prospekten und im Internet.

Vor allem im Internet ist Werbung oft schwer erkennbar.

- 1 Timo interessiert sich für Ritter. Besonders toll findet er die Online-Spiele. Untersuche Timos Lieblingsseite im Internet. Was ist Werbung? Kreise ein.

RitterFreunde.de

Ritter-Chat einloggen

Klassenfahrten zur Ritterburg

COOLE-HÜLLEN
Handy-Hüllen für Ritter und Burgfräulein
ab 3€

ONLINE-SPIELE:
Abenteuer- und Geschicklichkeitsspiele für Kinder
> **Klick hier!** <

Oktober
Mo Di Mi Do Fr Sa So
1 2 3 4 5 6
7 8 9 10 11 12 13
14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27
28 29 30 31

Veranstaltungskalender
17. Oktober
Ritterspiele auf Burg Drachenstein

DER offizielle Ausstatter der deutschen Ritter-Nationalmannschaft
www.ritterruestung.de

NEU: T-Shirts mit Ritter-Aufdruck! Zum Shop ▶

AGB Impressum Datenschutz

Info-Hotline
für Ritterfans

- 2 Vergleicht eure Ergebnisse.
Woran habt ihr Werbung erkannt? Wo seid ihr unsicher?

Klicke Werbung
im Internet nicht an!

- ★ 3 Auf manchen Kinderseiten könnt ihr die Werbung ausschalten.
Wie geht das? Informiert euch.



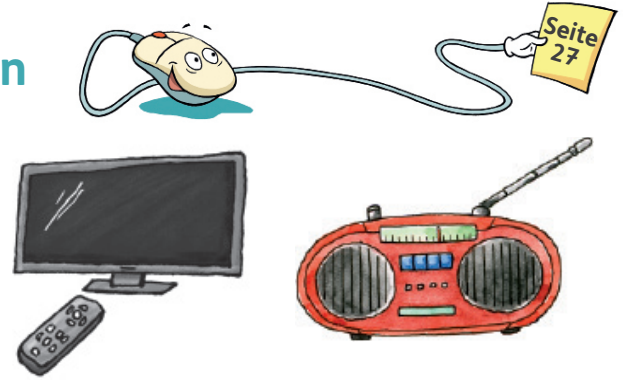
Datum: _____

Informationen sorgfältig prüfen

In Zeitungen, im Fernsehen oder Radio und im Internet kannst du aktuelle Informationen und Nachrichten bekommen.

Für Kinder gibt es spezielle Angebote, zum Beispiel:

- im Fernsehen: „Wissen macht Ah!“
- im Internet: www.kindersache.de



Besprich mit deinen Eltern oder Lehrern, welche Internetseiten du besuchst.

- 1 Welche Sendungen oder Internetseiten mit Kindernachrichten kennst du? Notiere.

eigene Lösung

Das Internet ist wie eine riesige Bücherei. Du kannst zum Beispiel: Texte lesen, Filme oder Fotos ansehen, dich informieren oder spielen.

Achtung: Im Internet gibt es auch

- versteckte Werbung,
- falsche Informationen und Nachrichten,
- Angebote, für die extra bezahlt werden muss,
- Texte und Bilder, die dich erschrecken können.

Nutze Kinder-Suchmaschinen, denn sie

- prüfen die Inhalte, bevor sie Internetseiten anbieten.
- enthalten meistens keine Werbung.

Hier findest du auch geprüfte Kinderseiten: www.seitenstark.de



- 2 Richtig oder falsch? Kreise die passenden Buchstaben ein.

	richtig	falsch
Spiele im Internet sind immer kostenlos.	M	<input checked="" type="radio"/> K
Werbung ist manchmal nicht gut zu erkennen.	<input checked="" type="radio"/> I	A
Nicht alles ist wahr, was im Internet steht.	<input checked="" type="radio"/> N	T
Auf Kinderseiten gibt es nie Werbung.	L	<input checked="" type="radio"/> O

Lösungswort: KINO

Fallen im Internet erkennen



Auf vielen Internetseiten findest du tolle Angebote, zum Beispiel: kostenlose Spiele, Ausmalbilder, Musik und Fotos.

Ein Klick genügt, und du kannst etwas ausdrucken oder herunterladen.

i Der Begriff **downloaden** kommt aus dem Englischen und heißt herunterladen.
Achtung: Manche Downloads kosten Geld.

Timos Bruder Jakob hat sich die neuen Songs seiner Lieblingsgruppe aus dem Internet heruntergeladen. Jakob hat seine Adresse angegeben. Aber er hat übersehen, dass er für die Musik bezahlen muss. Jetzt haben seine Eltern eine Rechnung bekommen.



Frag zuerst deine Eltern oder Lehrer, wenn du etwas herunterladen möchtest. Gib nie deinen Namen, deine Adresse oder E-Mail-Adresse an.

Erst denken, dann auf OK klicken.



1 Was stimmt? Kreuze an.

	richtig	falsch
Du kannst alles kostenlos aus dem Internet herunterladen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Frag immer erst einen Erwachsenen, bevor du auf OK klickst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du kannst Texte und Bilder aus dem Internet herunterladen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auch bei Gewinnspielen solltest du vorher fragen, ob du mitmachen darfst.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mach den Computer aus, wenn du versehentlich etwas heruntergeladen hast. Dann passiert nichts.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



2 Wie könnt ihr erkennen, ob ein Download Geld kostet? Überlegt gemeinsam.



Im Internet recherchieren



Ich überlege mir, was ich wissen will, und notiere Fragen zu meinem Thema. Dann suche ich passende Suchbegriffe:

- Flugzeug
- Flugzeug Erfinder



Im Browser öffne ich eine Kinder-Suchmaschine.

In das Suchfeld tippe ich die Suchbegriffe ein.



Ich prüfe die Ergebnisliste:

Welches Ergebnis passt zu meinem Thema?

Nicht immer sind die ersten Treffer die besten.



Ich öffne die passenden Internetseiten und lese die Texte.

Ich prüfe, ob es weitere Informationen gibt: Fotos, Filme oder Hinweise zu anderen interessanten Internetseiten.



Ich schreibe die Antworten zu meinen Fragen auf.

Manchmal kann ich Texte oder Bilder ausdrucken. 



Ich notiere auch die Internetadresse der Seite, auf der ich die Informationen gefunden habe.



Geeignete Informationen auswählen



Ich suche Informationen mit Kinder-Suchmaschinen oder in einem Online-Lexikon für Kinder. Hier finde ich Informationen, die für Kinder geeignet sind.



Auch auf diesen Internetseiten werden mir weitere Internetseiten angeboten, auf denen ich Informationen zu verschiedenen Themen finden kann.



Ich schaue genau hin. Werbung sieht manchmal wie echte Information aus. Ich bin vorsichtig, bevor ich etwas anklicke.

Die Information ist schon fünf Jahre alt. Ob das noch stimmt?



Ich glaube nicht alles, was ich im Internet finde. Manche Informationen sind alt. Manche Informationen sind falsch.



Ich frage zuerst meine Eltern oder Lehrer, wenn ich etwas herunterladen möchte. Oft ist es verboten, etwas herunterzuladen. Manche Angebote kosten Geld.



Ich behalte meine persönlichen Daten für mich. Im Internet nenne ich niemals meinen echten Namen, meine Telefonnummer oder meine Adresse.



Kommunizieren und kooperieren

Datum: _____

Miteinander kommunizieren



Kommunizieren heißt, jemandem etwas mitzuteilen.

1 Habt ihr schon einmal Postkarten geschrieben. Tauscht euch aus.

2 Wie hast du schon einmal kommuniziert? Kreuze an. **eigene Lösung**

	schon benutzt	noch nicht benutzt
E-Mail	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SMS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brief/Postkarte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MMS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Verschiedene Kommunikationswege kennen

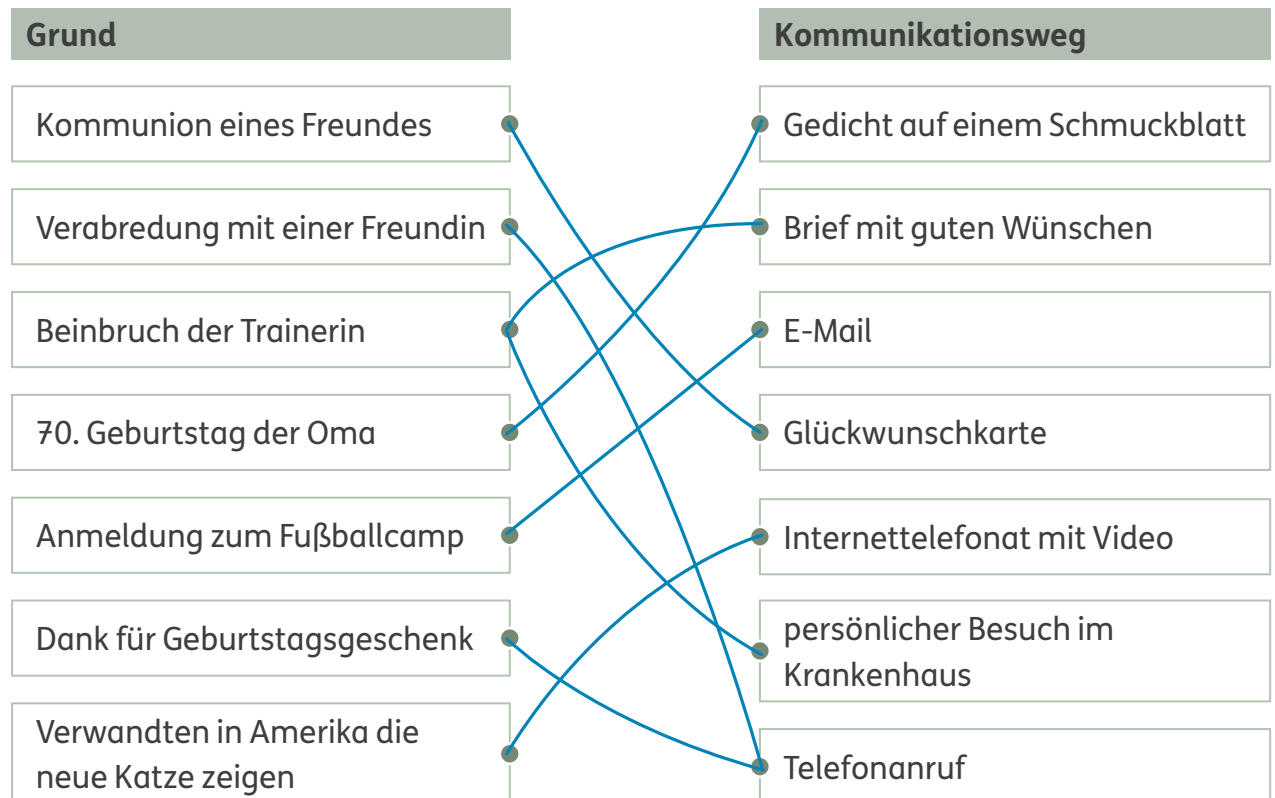
Ihr könnt fast immer miteinander kommunizieren. Sogar, wenn ihr weit voneinander entfernt seid. Für einen Brief brauchst du nur einen Stift und Papier. Für eine E-Mail benötigst du ein technisches Gerät.

Manchmal passt eine Art zu kommunizieren besser als die andere.

Wie man miteinander kommuniziert, hängt also auch von dem Grund ab.



- 1** Welchen Kommunikationsweg würdest du wählen?
Manchmal passen mehrere Wege. Verbinde. z. B.:



- 2** Vergleicht eure Ergebnisse.

- 3** Welche Möglichkeiten kennt ihr noch?
Schreibt Gründe und Kommunikationswege auf.

eigene Lösung



E-Mails versenden



Zusätzliches



Absender

Empfänger

Empfänger

Titel

1 Beschrifte die E-Mail mit den passenden Begriffen.

Absender (Wer verschickt diese E-Mail?)

Empfänger (Wer soll diese E-Mail bekommen?)

Titel (Um was geht es in dieser E-Mail?)

Zusätzliches (Was wird noch verschickt?)



Der Begriff **E-Mail** kommt aus dem Englischen und heißt: elektronische Post.

Die E-Mail-Adresse musst du richtig schreiben. Denke an das @-Zeichen.

Auch die Endung der E-Mail-Adresse ist wichtig (.de oder .com).

2 Schreibe die E-Mail-Adresse deiner Schule auf.

eigene Lösung

3 Wie tippt ihr am Computer das @-Zeichen? Probiert es aus.

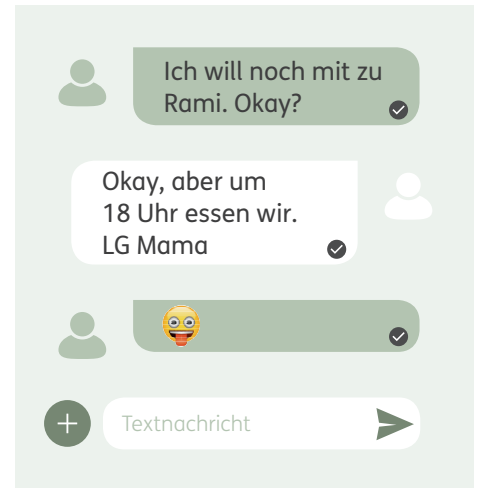


4 Die Schrift in einer E-Mail kann verändert werden: andere Schrift, andere Schriftgröße oder andere Farbe. Probiert es aus.



Gefühle ausdrücken

Du kannst mit dem Smartphone Textnachrichten verschicken. Eine SMS ist kurz, deswegen werden oft Abkürzungen und Emojis verwendet. Ein Emoticon oder Emoji ist ein Bildzeichen. So kannst du zeigen, wie du dich fühlst.



SMS ist die Abkürzung für den englischen Ausdruck Short Message Service. Das heißt Kurznachrichten-Dienst.

- 1 Diese Emojis werden sehr oft verschickt. Was können sie bedeuten? Kreuze an.

Ich lache mich kaputt.
 Ich bin total traurig.
 Ich habe mir wehgetan.

Ich bin geschockt.
 Ich finde das lustig.
 Ich weiß gar nicht, wie ich dir danken soll.

Frage nach, wenn du nicht sicher bist, ob du das Emoji richtig verstanden hast. So kannst du Missverständnisse vermeiden.

- 2 Vergleicht eure Ergebnisse.

- 3 Zeichne deinen Lieblingsemoji. Wann benutzt du ihn? Schreibe auf.

eigene Lösung

- 4 Denke dir passende Namen für diese Emojis aus. z. B.:

verliebt
 Träne
 Bäh!
 cool
 Oh je!

- ★ 5 Wann würdest du diese Emojis verschicken? Erzähle.



Anhänge versenden



Mit einem Computer oder Smartphone kannst du Textdateien, Fotos, Filme oder gesprochene Nachrichten versenden.

Wenn du willst, kannst du sogar ein Lied singen und verschicken.

Fotos und Filme können in unterschiedlicher Qualität verschickt werden.

Je besser die Qualität, desto länger dauert es, die Daten zu laden.

Das verbraucht dann viel Zeit und Datenvolumen.

Deine Oma freut sich bestimmt über ein „Happy birthday.“



Du musst um Erlaubnis bitten, wenn du ein Foto eines anderen Menschen aufnehmen, versenden oder im Internet veröffentlichen willst.

- 1 Hast du schon einmal einen lustigen Film auf dem Smartphone gesehen? Erzähle.
- 2 An wen würdest du einen Film verschicken? Was wäre in deinem Film zu sehen? Schreibe auf.

eigene Lösung



Nachrichtendienste kennen

Es gibt für Smartphones Nachrichtendienste wie WhatsApp, Signal oder Telegram.

Mit diesen Nachrichtendiensten kannst du Fotos oder Filme versenden und gleichzeitig mit mehreren Personen chatten.

Du brauchst das Einverständnis deiner Eltern, um diese Nachrichtendienste zu nutzen.

Chatten bedeutet plaudern. Ein **Chat** ist ein Treffpunkt oder eine bestimmte Gruppe im Internet. Alle Chat-Teilnehmer müssen online sein.

1 Nachrichtendienste haben gute und schlechte Eigenschaften.

Kennzeichne die folgenden Aussagen mit **+** (gut) oder **-** (schlecht).

Ich verabrede mich mit meinen Freunden.

+



Im Klassen-Chat wird oft fies gelästert.

-



Mara hat ein blödes Foto von mir verschickt. Voll peinlich!

-



Wenn Papa weg ist, schickt er oft lustige Fotos oder Videos.

+



Im Familien-Chat kann ich mit meinen Enkeln plaudern.

+



Meine Basketball-Trainerin kann uns alle schnell informieren.

+



Die anderen reden nicht mehr miteinander, schauen nur noch Filme.

-



Ständig macht es „Ping“! Das nervt.

-



2 Vergleicht eure Ergebnisse.

Sprecht direkt miteinander, wenn ihr etwas sagen wollt, was unter euch bleiben soll.



Es ist nicht immer einfach, Nachrichten zu löschen. Überlege dir vorher genau, wem du was schickst.



Soziale Netzwerke kennen



Menschen erzählen gerne anderen ihre Erlebnisse oder teilen sie online in sozialen Netzwerken wie Snapchat, Instagram, Twitter oder Facebook mit anderen.

Jedes Mitglied muss sich mit einem Profilnamen und einem Passwort einloggen.

Du brauchst das Einverständnis deiner Eltern, um soziale Netzwerke zu nutzen.

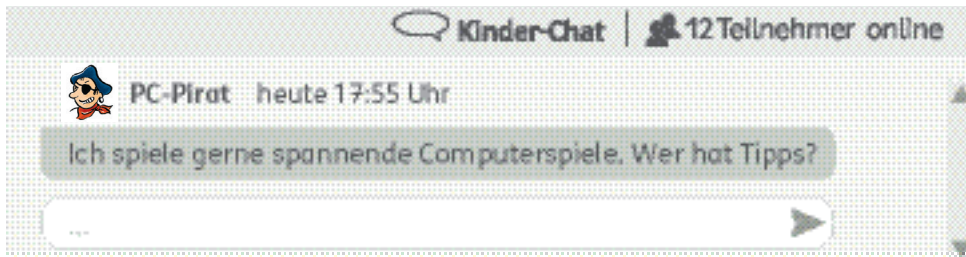


Der **Profilname** wird auch Nutzernamen oder Nickname genannt.

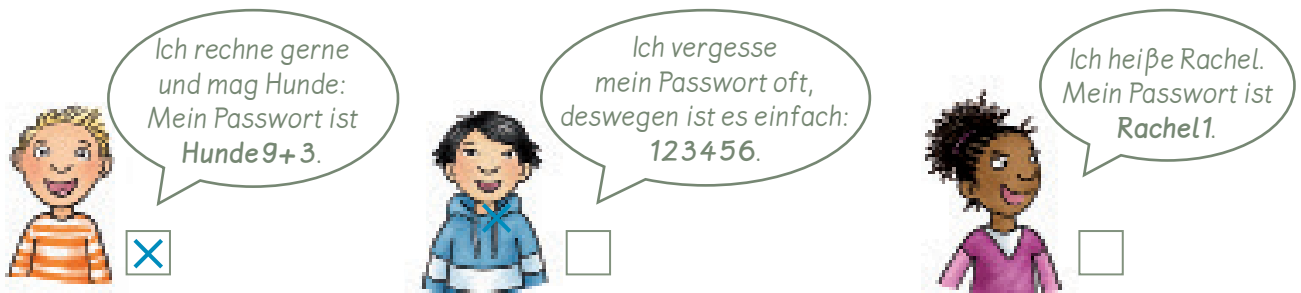
Achtung: Viele Inhalte sind für Kinder nicht geeignet. Es gibt kaum Kontrolle, wenn dir jemand Nachrichten schreibt oder ihr miteinander chattet.

Es gibt spezielle soziale Netzwerke für Kinder:

- Sie werden von Erwachsenen betreut. Sie achten darauf, dass sich alle Teilnehmer an die Regeln halten.
- Beiträge werden geprüft, bevor sie veröffentlicht werden.
- Oft gibt es bestimmte Zeiten zum Chatten.



- 1 Ein Passwort für einen Chat darf von anderen nicht erraten werden. Welches Passwort ist sicher? Kreuze an.



- 2 Halina hat sich für ihr Passwort einen Satz ausgedacht, den sie sich gut merken kann. Wie ist Halinas Passwort aufgebaut? Erklärt.

Ich habe zwei große Brüder und eine kleine Schwester. Passwort: **Ih2gBu1kS**
z. B.: Halina nutzt Anfangsbuchstaben und Ziffern.

- ★ 3 Überlege dir einen Profilnamen für dich. Denke daran, nicht zu viel von dir zu verraten.



Ein Internetprofil bewerten

In sozialen Netzwerken stellen sich viele Menschen in ihrem Profil vor.






Ein **Profil** ist ein Steckbrief.

Da du nicht weißt, wer das liest, beachte diese Regeln:

- Nenne keine persönlichen Informationen von dir, deiner Familie und deinen Freunden, zum Beispiel keine Telefonnummer, Adresse oder den echten Namen.
- Achte darauf, welche Fotos du hochlädst oder auf dem Handy als Profilbild nutzt. Frage vorher deine Eltern.

1 Amina möchte ein sicheres Profil erstellen. Kreuze passende Inhalte an.

Profilbild		
<input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> 
Profilname		
<input type="checkbox"/> AminaHasani	<input checked="" type="checkbox"/> Rittermädchen	<input type="checkbox"/> Amina9Jahre
Wohnort		
<input checked="" type="checkbox"/> Nordrhein-Westfalen	<input type="checkbox"/> Köln	<input type="checkbox"/> Bäckerweg 5 40548 Köln
Hobbys		
<input checked="" type="checkbox"/> Chatten	<input type="checkbox"/> montags in der Turnhalle am Bergweg Trampolin springen	<input checked="" type="checkbox"/> Trampolin springen
Was ich nicht mag		
<input type="checkbox"/> Luise Kramer aus der 4a, sie ist sooo eingebildet.	<input checked="" type="checkbox"/> schlechtes Wetter	<input checked="" type="checkbox"/> viele Hausaufgaben

2



Vergleicht eure Ergebnisse.

Begründet eure Meinungen.



Chatten und bloggen

Sicher im Internet:

- Glaube nicht alles, was du liest.
- Lass die Webcam aus und schicke keine Fotos an unbekannte Personen.
- Triff dich nicht ohne deine Eltern mit unbekanntem Personen aus dem Chat.
- Verhalte dich fair und freundlich.

1 Was würdest du in einem Chat machen und was nicht? Kreuze an. z. B.:

	ist okay	lieber nicht
Ich verwende meinen echten Namen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich nenne mein Lieblingshobby.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich schicke einem unbekanntem Jungen ein Foto von mir.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich gebe Tipps, wenn ich mich in einem Thema gut auskenne.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich schreibe über meine Sorgen, bestimmt hilft mir jemand.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich gebe meine Adresse weiter.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich verrate mein Passwort.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2  Vergleicht eure Ergebnisse. Begründet eure Meinungen.

Es ist kompliziert, etwas wieder löschen zu lassen.
Aber wenn etwas von dir im Internet steht,
was du nicht möchtest, hast du ein Recht darauf,
es löschen zu lassen.

Überlege dir gut, was alle über dich wissen dürfen und welche Fotos du zeigen willst.

★ 3  Informiert euch über Chats und Blogs für Kinder, zum Beispiel:

<http://chat.kindersache.de/>

<http://www.oliswildewelt.de/schnatterraum/>

<https://www.die-bloggerbande.de/>



Ein **Blog** ist wie ein Internet-Tagebuch, zu dem auch andere ihre Meinung schreiben können.

★ 4 Weißt du das? Kreuze an.

In einem Blog steht der neueste Eintrag immer

ganz unten, an der Seite, ganz oben.

Cybermobbing erkennen

Auch im Internet verhalten sich nicht alle Menschen fair. Sie schreiben gemeine Sachen über andere oder veröffentlichen peinliche Fotos von anderen. Beim Cybermobbing weißt du oft nicht, wer dich beleidigt, wenn der Täter einen Profilnamen verwendet.

o Beim **Cybermobbing** wird jemand im Internet gemobbt, also beleidigt, geärgert oder bedroht.

Oft trauen sich die Opfer nicht, sich zu wehren. Sie fühlen sich wehrlos, weil ganz viele andere Menschen diese Sachen gesehen haben.



1 Wie werden Timo und Halina gemobbt? Notiere Stichwörter. z. B.:

Timo: Chat, schreiben falsche Informationen/Lügen über ihn, alle lesen das

Halina: peinliches Foto im Internet veröffentlicht

Tipps für den Umgang mit Cybermobbing:

- Antworte nicht auf Cybermobbing und mobbe auch nicht zurück.
- Informiere deine Eltern und auch die erwachsenen Betreuer in einem sozialen Netzwerk.
- Wenn du mit der Veröffentlichung eines Fotos von dir nicht einverstanden bist, hast du das Recht, es löschen zu lassen.

Das ist die **Nummer gegen Kummer: 116 111**

Dort kannst du kostenlos anrufen und dich beraten lassen. Deinen Namen musst du dabei nicht nennen. Du kannst auch eine E-Mail schreiben.

Hol dir Hilfe, denn Cybermobbing hört meistens nicht von alleine auf!



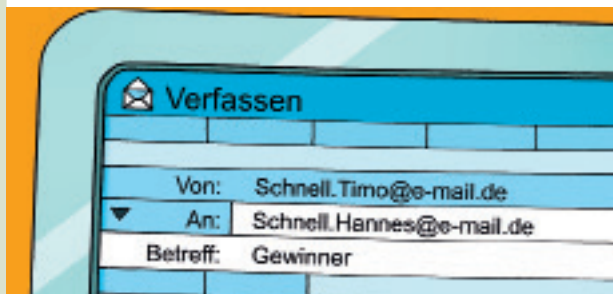


Eine E-Mail schreiben

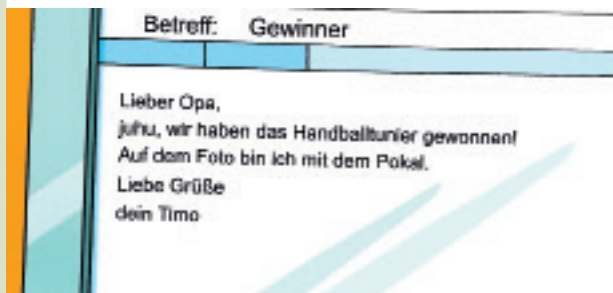


Ich starte ein E-Mail-Programm und öffne eine neue E-Mail.

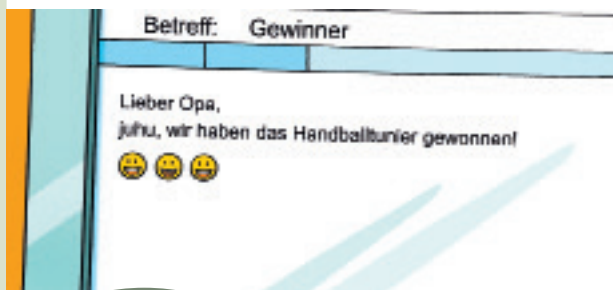
 Neue E-Mail



Ich tippe die E-Mail-Adresse in das Textfeld „An“ ein. Ich prüfe, ob alles richtig ist. Dann schreibe ich in die Betreffzeile, worum es in der E-Mail geht.




In das Textfeld tippe ich den Inhalt der E-Mail. Ich achte auf die Anrede und verabschiede mich mit einem netten Gruß.

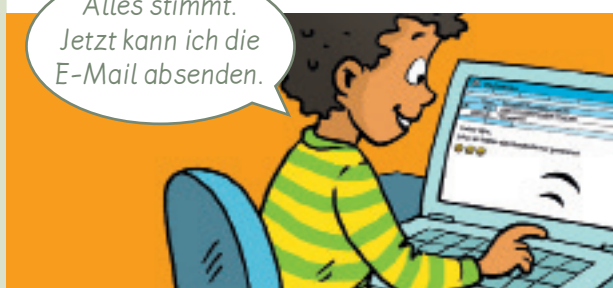


Ich kann Emojis ergänzen und die Schrift gestalten.



Ich kann Fotos oder Filme hinzufügen. Dabei achte ich auf die Datenmenge.

 Anhang ▾



Wenn meine E-Mail fertig ist, lese ich noch einmal alles durch. Dann klicke ich auf **Senden**.

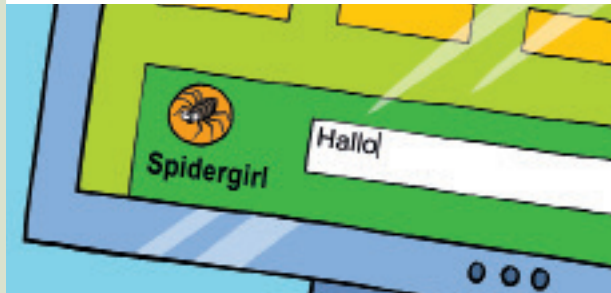
 Senden



Mit anderen chatten



Ich spreche mit meinen Eltern, wenn ich mit anderen chatten möchte. Wir suchen einen Chat im Internet, der für Kinder geeignet ist, und von Erwachsenen moderiert wird.



Zuerst suche ich mir einen Profilnamen und lege mein Profil an. Dabei passe ich gut auf, was ich in mein Profil schreibe. Bei Fotos bin ich besonders vorsichtig.



Ich verhalte mich fair und freundlich. Was ich nicht selbst erleben möchte, das mache ich auch nicht mit anderen.



Fotos von anderen darf ich nur mit deren Einverständnis verschicken und hochladen.



Ich glaube nicht alles, was andere im Chat schreiben. Manche Informationen sind falsch.

Ich helfe dir.



Ich kann meine Eltern oder in der Schule um Hilfe bitten, wenn ich mit Nachrichten am Smartphone oder im Chat belästigt oder geärgert werde.



Produzieren und präsentieren

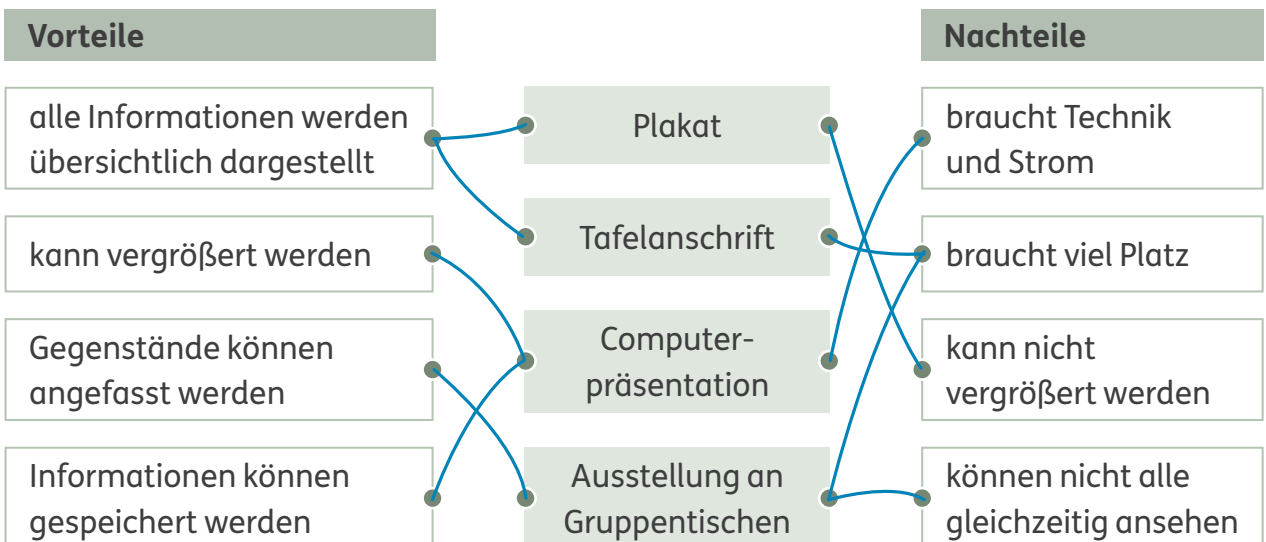
Datum: _____

Präsentationsmöglichkeiten kennen



1 Die Kinder haben die Entwicklung des Schmetterlings beobachtet. Jetzt wollen sie ihre Ergebnisse vorstellen. Welche Probleme gibt es? Tauscht euch aus.

2 Welche Vorteile und Nachteile gibt es bei diesen Präsentationsformen? Verbinde.





Fotos aufnehmen oder herunterladen

Wenn du Fotos mit einer digitalen Kamera oder mit einem Tablet aufgenommen hast, haben sie merkwürdige Namen, zum Beispiel IMG004.jpg oder 38648.png.

Gib deinen Bildern eigene Namen, damit du sie wiederfinden kannst.

Klicke dazu mit der rechten Maustaste das Bild an. Wähle dann **Umbenennen**.

Nun kannst du dem Bild einen Namen geben.

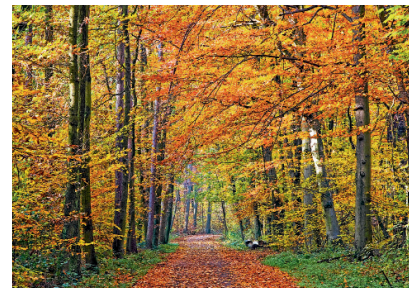
- 1 Welche Namen würdest du diesen Bildern geben? Schreibe auf. z. B.:



Fußballspiel



Ballholen



Waldweg

Es gibt Bildersuchmaschinen im Internet, bei denen du kostenfrei Fotos für einen Vortrag herunterladen darfst, zum Beispiel:

www.find-das-bild.de

Die Internetseite und den Fotografen oder die Fotografin solltest du bei einem Vortrag angeben.

Du darfst nicht alle Fotos aus dem Internet herunterladen und nutzen.

- 2 Gib in eine Bildersuche für Kinder einen Suchbegriff ein, zum Beispiel:

Fliegenpilz, Eule, Hafen, ...

Suche dir ein Bild aus und notiere die Angaben.

Internetadresse: www. eigene Lösung

Fotograf/Fotografin: _____



- 3   Wenn ihr auf **Herunterladen** klickt, könnt ihr das Foto abspeichern.

Probiert es aus.

Am besten legt ihr zuerst einen Foto-Ordner an. Speichert dort das Foto.

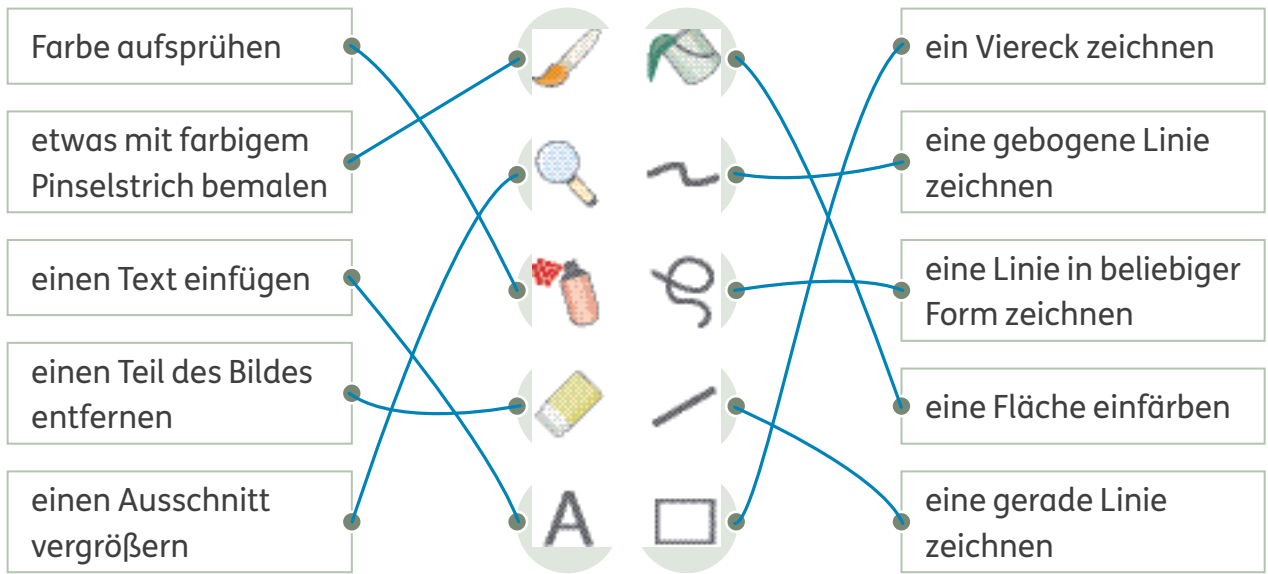




Zeichenprogramme nutzen

Auf vielen Computern oder Tablets gibt es ein Zeichenprogramm. Damit kannst du eigene Bilder malen oder Fotos verändern. Du kannst zum Beispiel Formen dazu setzen, Texte schreiben oder Einzelheiten übersprühen.

1 Was bedeuten die Symbole bei diesem Zeichenprogramm? Verbinde.



2 Halina hat ein Foto mit dem Zeichenprogramm verändert. Welche Funktionen hat sie genutzt? Notiere.



Farbe aufsprühen, Text einfügen, Linien in beliebiger Form, Fläche einfärben

3 Welches Foto gefällt dir besser? Begründe.

eigene Lösung



Einen Comic gestalten

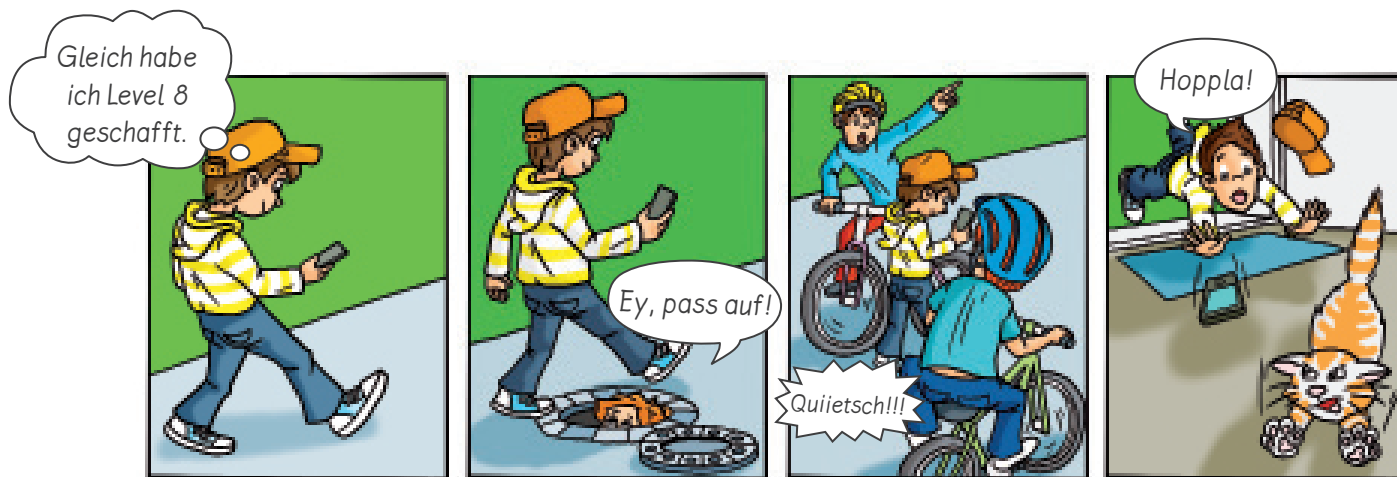
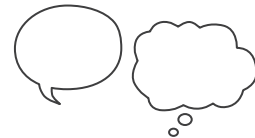
Du kannst mit einem Zeichenprogramm auch einen Comic herstellen.

Denke dir eine kleine Geschichte aus. Überlege:

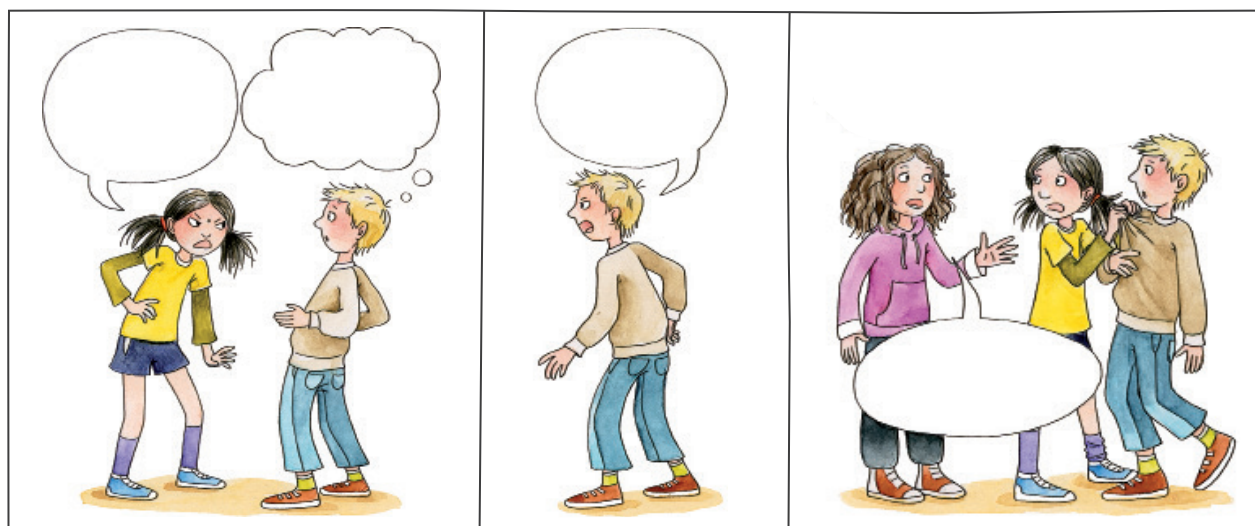
- Welche Fotos musst du machen?
- Was sagen oder denken die Personen?

Die einzelnen Fotos kannst du dann nebeneinander anordnen.

Setze passende Sprechblasen oder Gedankenblasen dazu.



- 1 Was passiert in dem Comic? Erzähle.
- 2 Was sagen und denken die Kinder? Schreibe auf. **eigene Lösung**



- ★ **3** 📷📷 Stellt eine Schulregel als Comic dar.
Macht Fotos und schreibt passende Sprechblasen.

Schulhof sauberhalten

Pflanzen schützen

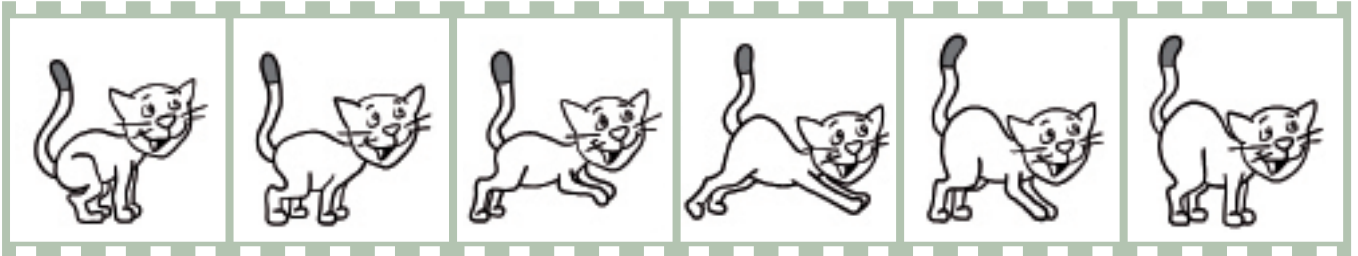
Streit ohne Fäuste regeln

- ★ **4** 📷📷 Gestaltet euren Comic mit einem Zeichenprogramm am Computer.



Ein Daumenkino herstellen

Ein Daumenkino ist wie ein kleiner Film, in dem einzelne Bilder ganz schnell hintereinander ablaufen. Dabei müssen die Figuren und Gegenstände auf jedem Bild die gleichen Farben haben. Die einzelnen Bilder kannst du dann ausschneiden, übereinander legen und an der linken Seite zusammenheften.



- 1 Wähle eine einfache Situation, bei der du Veränderungen gut malen kannst. Zeichne Bilder für ein Daumenkino. **eigene Lösung**



Am Computer kannst du ein Daumenkino als Film gestalten.

- Mache mehrere Fotos. Verändere dabei immer eine Kleinigkeit. Halte die Kamera oder das Tablet immer auf der gleichen Höhe.
- Ordne die einzelnen Fotos mit einem Video-Schnittprogramm hintereinander an. Das Programm spielt die Fotos dann schnell wie einen Film ab.



Ein Film aus vielen Einzelbildern heißt **Stop-Motion-Film**.

- 2 Mit Stop-Motion-Filmen könnt ihr zaubern. Ihr könnt zum Beispiel durch eine Glastür gehen oder eine Treppe auf dem Bauch hoch rutschen. Wie geht das? Überlegt gemeinsam und notiert Stichwörter.

z.B.: ein Foto vor der Glastür und ein Foto direkt dahinter,
nacheinander ablaufen lassen,

Fotos beim Herunterrutschen, rückwärts ablaufen lassen



- 3 Gestaltet eigene Stop-Motion-Filme.



Ein Hörspiel aufnehmen

Viele Kinderbücher gibt es auch als Hörbücher.

Bei Hörspielen gibt es oft mehrere Sprecher,
Musik oder Geräusche.

Geräusche für ein Hörspiel könnt ihr selbst machen
oder im Internet herunterladen, zum Beispiel bei:
www.auditorix.de

Auf der Internetseite von
Auditorix gibt es auch
viele Tipps zu Hörspielen.



- 1 Welche Hörbücher oder Hörspiele kennst du? Notiere.

eigene Lösung

- 2 Plane ein Hörspiel. Beantworte die Fragen.

Welchen Text willst du aufnehmen?

eigene Lösung

Wer spricht welche Rolle?

eigene Lösung

Welche Geräusche brauchst du?

eigene Lösung

- 3 Wie kannst du diese Geräusche selbst herstellen? Notiere Stichwörter. z. B.:

Wind: Föhn, Pusten

Feuer: Knisterfolie

Blätterrascheln: Papier rascheln

Regentropfen: Wasserhahn

- ★ 4  Der Tontechniker hat eine

besonders wichtige Aufgabe.

Was muss er alles beachten?

Informiert euch.

Ruhe, bitte!
Aufnahme
läuft.





Eine Radioreportage aufnehmen

Beim Radio kannst du anders als beim Fernsehen keine Bilder sehen. Du musst sie dir deshalb selbst im Kopf vorstellen und ganz genau zuhören.

- 1 Welche Radioprogramme kennst du? Notiere.

eigene Lösung

Radio für Kinder gibt es auch im Internet, zum Beispiel den KinderRadioKanal **KiRaKa**.



- 2 Öffne eine Internet-Radioseite für Kinder, zum Beispiel **KiRaKa**.

Klicke einen Bereich an. Was findest du besonders interessant? Schreibe auf.

eigene Lösung

Da du beim Radio nichts sehen kannst, muss ein Radioreporter Gegenstände, Gefühle und Menschen ganz genau beschreiben. So kann der Hörer sich diese auch vorstellen.



- 3 Überlege dir ein Thema für eine Radioreportage. Notiere Stichwörter.

in der Pause

beim Sportunterricht

auf dem Schulweg

...

eigene Lösung

- ★ 4 Halte deine Reportage vor der Klasse.

Einen Film planen



In Spielfilmen wird eine Geschichte erzählt, zum Beispiel ein Märchen.

In Erklärfilmen wird etwas erklärt, zum Beispiel die Lösung einer Mathematikaufgabe.

1 Was passt zu welchem Film? Kreuze an.

	Erklärfilm	Märchenfilm
Der Film besteht aus mehreren Szenen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es gibt verschiedene Rollen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich muss die einzelnen Schritte meiner Erklärung genau kennen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jede Szene wird einzeln gedreht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich muss laut und deutlich sprechen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Mit einem Smartphone oder Tablet könnt ihr eigene Filme drehen.

Jeder Film muss gut geplant werden:

- Was für einen Film drehen wir?
- Für wen soll der Film sein?
- Wo drehen wir?
- Wer macht was?
- Was brauchen wir?

Überlegt euch auch einen passenden Filmtitel.



2 Was für einen Film würdest du drehen? Notiere Stichwörter. **eigene Lösung**

Was? Erklärfilm oder Spielfilm? _____

Für wen? _____

Wo? _____

Wie? _____

Was brauche ich? _____



3 Seht euch Erklärfilme im Internet an.

Welche findet ihr besonders gut?

Begründet eure Meinung.

Im Bereich JUKI findest du auf dieser Internetseite viele Erklärfilme: www.kindersache.de





Präsentationsfolien bewerten



Dein Vortrag wird lebendiger, wenn du deinen Zuhörern etwas zeigen kannst, zum Beispiel ein Plakat oder passende Gegenstände.

Du kannst auch einen Versuch vorführen oder mit dem Computer Texte und Bilder auf Folien präsentieren.



Die Seiten bei einer Computerpräsentation werden **Folien** genannt.

- 1 Diese drei Folien haben Kinder für eine Computerpräsentation gestaltet. Welches Kind hat welche Folie gestaltet? Verbinde.

Bäume sind der Lebensraum für viele Tiere. Es gibt Nadel- und Waldbäume. Die Wurzeln verankern den Baum im Boden. Gleichzeitig versorgen die Wurzeln aber auch den Baum mit Wasser und Nährstoffen. Schließlich die aber auch der Speicherung von Reservestoffen.

Die Tiere im Wald

Eichhörnchen haben ein rot-braunes Fell.

Waldmäuse können 10 cm lang werden.

Der Maulwurf kann nur sehr schlecht sehen.

Die Pflanzen des Waldes

Die erste Schicht ist die Krautschicht, hier wachsen Farne, Gräser und Kräuter.

Am liebsten mag ich Tierbilder. Die sehen am schönsten aus.

Ich mag unterschiedliche Farben und Schriften.

Ich wollte alles auf eine Seite bekommen und habe alles im Internet kopiert.

- 2 Nicht alles ist gelungen. Welche Tipps kannst du den Kindern geben? Notiere. z. B.:

Mädchen 1: Bild und Text sollten zusammenpassen

Mädchen 2: lesbare Schrift, Änderungen nach Thema

Junge: weniger Text



Einen Beitrag im Internet veröffentlichen

Wenn du einen interessanten Text geschrieben hast oder ein besonders schönes Bild fotografiert hast, kannst du deine Arbeit im Internet vielen Menschen zeigen.

Dazu kannst du dir eine eigene Webseite erstellen.



Webseite ist ein anderes Wort für Internetseite.

Ganz leicht geht das mit Primolo. Das ist eine Internetseite für Kinder.



Auch im Internet gelten Regeln:

- Wenn du Beiträge oder Bilder von anderen ins Internet stellst, musst du angeben, wo du sie gefunden hast.
- Veröffentliche nichts, was andere beleidigen könnte.



1 Max spielt sehr gut Fußball. Er berichtet davon gerne im Internet.

Welche Stellen können andere Kinder kränken? Unterstreiche.

Gestern haben wir gegen die Nichtskönner aus der 4a gespielt.
Wir haben 4 : 1 gewonnen, obwohl bei uns der dicke Paul in der Verteidigung war.
Alle hatten viel Spaß und wir haben uns über den Sieg gefreut.
Der Gegner hat uns fair gratuliert, nur Finn hat die ganze Zeit geheult.
Wir haben gleich ein neues Spiel verabredet.

2 Zu welchem Thema würdest du gerne Beiträge veröffentlichen? Kreuze an.

- | | | | |
|---------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Tiere | <input type="checkbox"/> Weltraum | <input type="checkbox"/> Mein Heimatort |
| <input type="checkbox"/> Bücher | <input type="checkbox"/> Filme | <input type="checkbox"/> Spiele | <input type="checkbox"/> _____ |

eigene
Lösung



3 Informiert euch über die Angebote auf der Internetseite Primolo.





Einen Film drehen



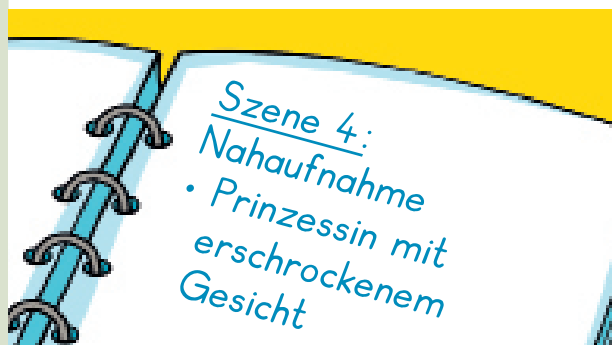
Wir überlegen zuerst:

- Was für einen Film wollen wir drehen?
- Wem wollen wir den Film zeigen?



Wir planen:

- Welche Requisiten brauchen wir?
- Wer hat eine Kamera (Smartphone, Tablet)?
- Wo können wir filmen?



Wir überlegen die einzelnen Szenen und schreiben ein Drehbuch:

- Wer ist dabei? Was passiert?
- Wo drehen wir?
- Welche Gegenstände brauchen wir?
- Welche Kamera-Einstellungen brauchen wir?



Wir filmen jede Szene.

Ein Kind prüft, ob alles wie im Drehbuch abläuft.



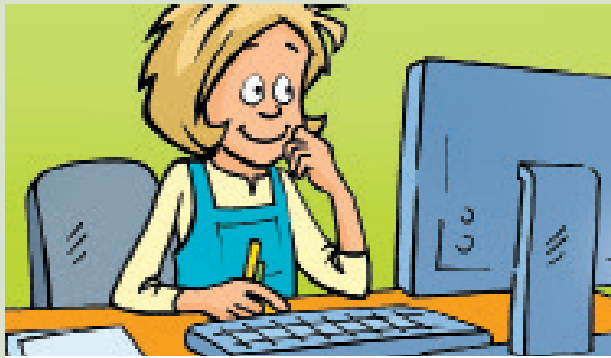
Am Computer können wir die einzelnen Szenen zu einem Film zusammensetzen.



Wir führen den Film zuerst einer kleinen Gruppe vor, die uns vielleicht noch Tipps geben kann.



Eine digitale Präsentation erstellen



Ich plane den Inhalt und die Unterthemen meiner Präsentation:

Ich überlege:

- Welche Folien brauche ich?
- Was schreibe ich auf die einzelnen Folien?
- Welche Bilder oder Fotos will ich zeigen?



Ich öffne das Präsentationsprogramm auf dem Computer und wähle:

- eine Hintergrundfarbe für die Folien,
- eine klare und gut lesbare Schrift.



Ich klicke auf **Einfügen** und dann auf **Textfeld**.

Ich schreibe nur kurze Sätze und Stichwörter in das Textfeld.



Für Bilder öffne ich ein neues Textfeld. Ich klicke auf **Einfügen** und dann auf **Grafik oder Fotos**.

Jetzt kann ich mit einem Doppelklick das passende Bild einfügen.



Mit einem Klick auf **Neue Folie** erscheint eine weitere Folie.

Ich verwende so wenige Folien wie möglich.



Ich übe die Präsentation und prüfe, ob die Technik funktioniert.

Bei der Vorführung lese ich nicht nur die Folien vor.

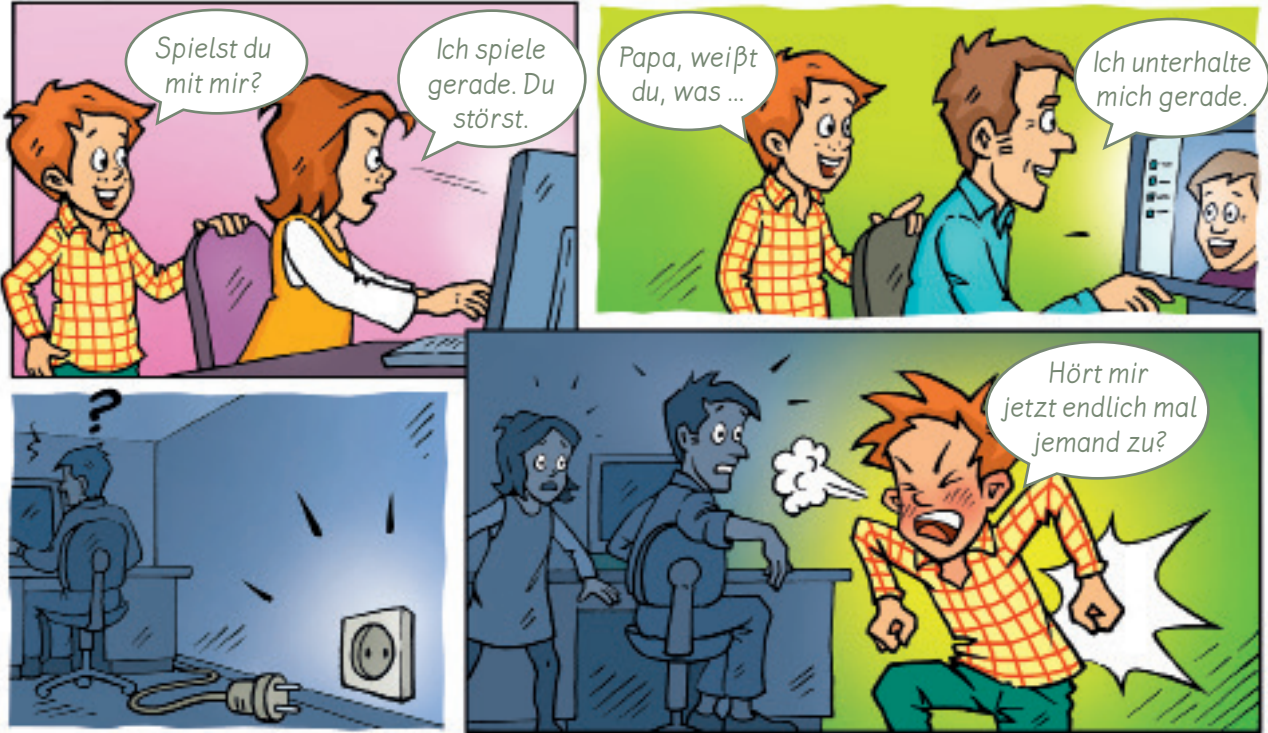
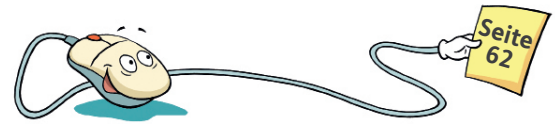
Ich erzähle, was ich sonst noch weiß.



Analysieren und reflektieren

Datum: _____

Verschiedene Medien nutzen



1 Habt ihr schon einmal Ähnliches erlebt? Erzählt.

Es gibt analoge und digitale Medien. Analoge Medien funktionieren ohne Elektronik. Digitale Medien benötigen elektronische Geräte und Computertechnik.

2 Welche Medien benutzt du häufig? Trage ein. **eigene Lösung**

Medium	Nutze ich für ...	Das mache ich damit am liebsten

3 Auf welches Medium könntest du nicht eine Woche lang verzichten? Markiere.

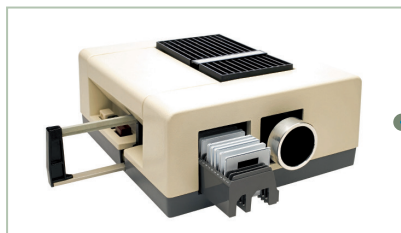
Die Geschichte der Medien kennen

Viele Menschen haben ihr Smartphone immer dabei. So können sie jederzeit telefonieren, Nachrichten schreiben, Musik hören und Fotos machen. Früher gab es für jede Funktion ein extra Gerät.

Smart bedeutet:
ziemlich schlau.



1 Verbinde jedes Bild mit der passenden Beschreibung.



Diskette: Auf einer Diskette können Daten gespeichert werden. Aber nicht einmal ein einziges Handyfoto kann auf einer Diskette gespeichert werden.

Dia: Fotoaufnahmen können als Dias mit Diaprojektoren an die Wand geworfen werden. Das ist viel billiger als teure Papierabzüge von Fotos.

Fax: Schrift oder Bilder werden über die Telefonleitung übertragen und auf Papier ausgedruckt. Das Fax ist schneller als ein Brief.

Schallplatte: Mit Schallplatten kann Musik auf einem Plattenspieler abgespielt werden. Auf eine Langspielplatte passen ungefähr 10 Lieder.

★ 2 Welche Medien wurden früher benutzt, um Musik zu hören, Informationen zu speichern oder Nachrichten zu verschicken? Interviewt eure Eltern und Großeltern.

Welches Gerät hast du als Kind benutzt, um Musik zu hören?


Wie hast du dich beschäftigt, wenn dir an einem Regentag langweilig war?

Wann hast du zum ersten Mal einen Computer benutzt?



Soziale Netzwerke nutzen

In sozialen Netzwerken kann unterschiedlich kommuniziert werden.
Du kannst Bilder oder Videos zeigen oder mit anderen chatten.
Wenn du eine Nachricht oder ein Bild verschickst, postest du.

 Das Wort **posten** kommt aus dem Englischen.
Es bedeutet: etwas im Internet veröffentlichen.

1  Welche sozialen Netzwerke kennt ihr? Tauscht euch aus.

2 Welche sozialen Netzwerke können genutzt werden? Notiere. z. B.:

Paul mag Tiervideos. Er hat auch ein Video von seinem Hamster online gestellt.

YouTube, Vimeo

Mira tauscht Nachrichten und Fotos mit ihrer Handballtruppe.


WhatsApp, Telegram

Lazlos Oma in Polen schaut sich gerne auf Fotos an, was ihre Enkel machen.

Facebook, Instagram

Nesrin liest alles über berühmte Menschen unter dem Stichwort #berühmt.

Twitter

 Nachrichten zu einem Thema können zusammengefasst werden. Dafür werden sie mit einer Raute # und einem Stichwort benannt, zum Beispiel: #schulbrot.
Die Raute vor dem Stichwort wird **Hashtag** genannt.


3 Wer hat diesen Chat begonnen? Kreuze an.

Du hast es gut. Hier in Köln regnet es.
#Reinfall #Sommerferien

Ich sitze hier am Pool in Italien und es ist wirklich heiß.
#Sommerferien #blauerHimmel

Ich schwimme lieber im Meer.
#Meer #Sommerferien

Besser als bei mir. Aber bald bin ich auch weg.
#ichkannnichtmehr #Sommerferien

 **4** Wie machst du ein #-Zeichen mit dem Computer oder auf dem Smartphone?
Probiere es aus.



Möglichkeiten sozialer Netzwerke kennen

Soziale Netzwerke bieten sehr viel:

- Du kannst dich informieren.
- Du kannst dich mit anderen austauschen.
- Du kannst Freunde, Hilfe und Anerkennung finden.

1 Was wäre dir wichtig? Kreuze an. **eigene Lösung**

Ich zeige gerne Fotos von meinen coolen Klamotten.

Schon 20 Leute haben meinen Beitrag gelesen.

Ich habe viele Freunde im Netz.

Papa wohnt nicht mehr bei uns, aber wir haben viel Kontakt.

Wenn ich mich langweile, schaue ich, was die anderen treiben.


Im Chat schreiben wir über unsere Sorgen.


Ich kann mit anderen zusammen lernen.


Ich weiß alles über meine Lieblings­sängerin.


2 Warum sind soziale Netzwerke so beliebt? Tauscht euch aus.

★ 3 In einem sozialen Netzwerk können viele Leute sehr schnell miteinander kommunizieren. Denkt euch einen Chat aus und spielt in verteilten Rollen vor.

 Hast du schon Hausaufgaben gemacht? ✓

Bin noch dran. Nummer 3 ist schwer! 😞 ✓ 

 Schau mal hier, so hab ich es kapiert: www.mathe-videos-fuer-alle.de ✓

Wow, danke. So ging es richtig schnell. ✓ 

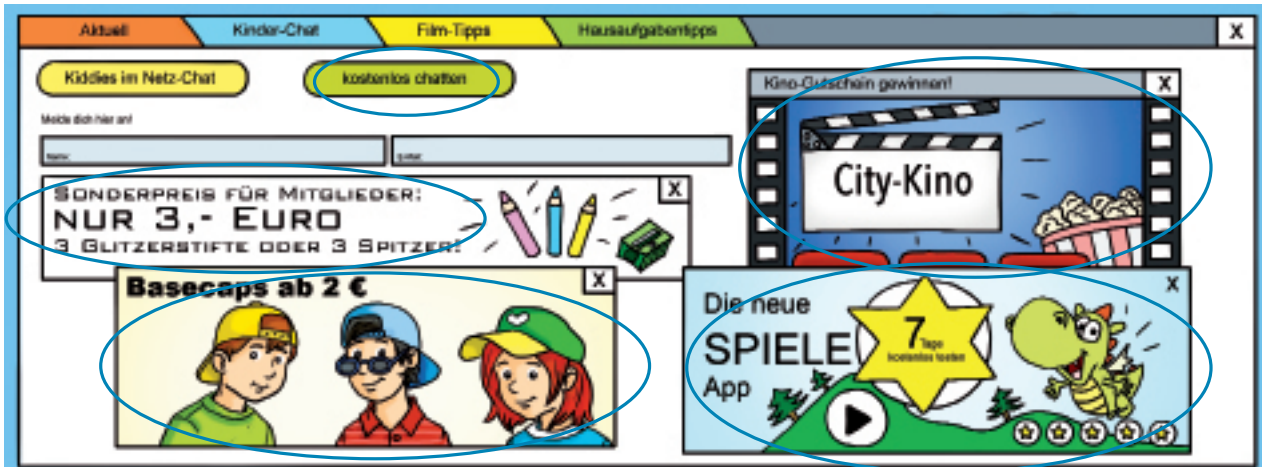


Werbung in sozialen Netzwerken erkennen

Viele soziale Netzwerke sind scheinbar kostenlos.

Doch sie bekommen von den Firmen Geld dafür, dass sie Werbung zeigen.

1 Was ist Werbung? Kreise ein.



Im Internet gibt es viele Videos, in denen Menschen aus ihrem Leben erzählen und dabei zeigen, welche Produkte sie toll finden. Das soll die Zuschauer überzeugen, die Sachen auch zu kaufen. Oft werden sie von Firmen für die Werbung bezahlt. Achtung: Werbung in Videos muss erkennbar sein.

i Bekannte Darsteller in Internetfilmen werden **Influencer** genannt. Das bedeutet Beeinflusser.



2 Sina macht Werbung in ihrem Video. Wie macht sie das? Kreuze an.

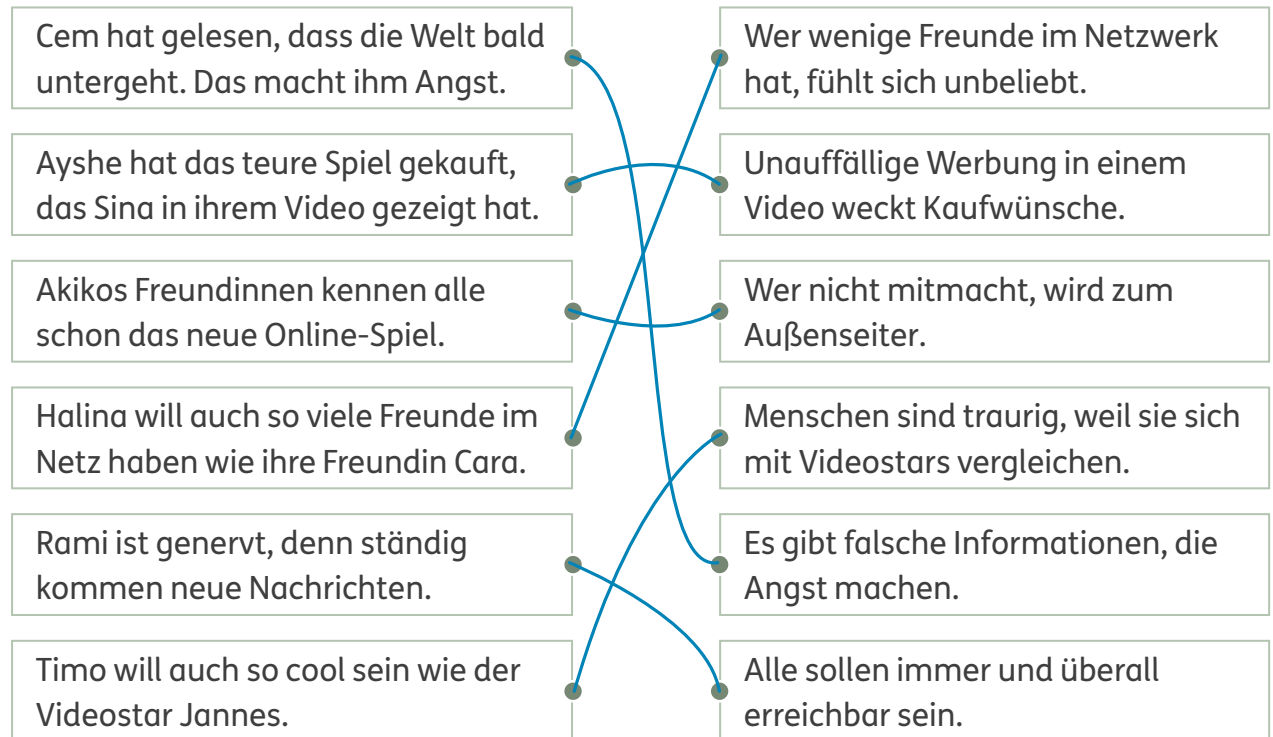
- Sina sagt, dass sich die Zuschauer die Sachen auch kaufen sollen.
- Sina nennt und zeigt keine Produkte.
- Sina nennt nur die Nachteile eines Produkts.
- Sina sieht immer toll aus.
- Sina zeigt, was sie sich heute gekauft hat.
- Sina gibt nur Tipps für Matheaufgaben.



Gefahren in sozialen Netzwerken erkennen

In sozialen Netzwerken versuchen auch Firmen und andere Nutzer, dich zu beeinflussen. Es werden zum Beispiel Wünsche geweckt, damit du etwas kaufst.

1 Wie wird hier beeinflusst? Verbinde.



Achtung bei Kettenbriefen: Es gibt Nachrichten, die du an alle anderen weiterleiten sollst. Viele Kettenbriefe sind fies oder können Angst machen. Andere können Adressen von deinem Handy klauen oder Viren verbreiten, die dein Handy schädigen.

Wenn du diese Nachricht nicht weiterschickst, passiert einem Menschen, den du liebst, ein Unglück.

Du bist der 1000. Besucher auf unserer Homepage. Gib deine Adresse ein und du gewinnst noch heute!

2 Was solltest du bei einem Kettenbrief machen? Kreuze an.

	richtig	falsch
Ich sende den Kettenbrief an alle weiter.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich informiere meine Eltern.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich klicke alle Links an.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich kann unbekannte Nummern sperren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich sage allen, dass ich keine Kettenbriefe will.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Falsche Freunde erkennen

Sei vorsichtig in sozialen Netzwerken und glaube nicht alles, was andere über sich erzählen.


Manche Teilnehmer geben ein falsches Alter an, zeigen geklaute Bilder und erzählen Lügen.

Nicht jeder Freund ist ein echter Freund.






1 Wem kannst du etwas über dich erzählen? Kreuze an.

	meinen Eltern	meinen Freunden	im Internet
Name und Adresse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Augenfarbe und Haarfarbe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
besondere Kennzeichen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hobbys	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lieblingsmusik	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lieblingsbuch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sternzeichen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Was ich toll finde	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Was ich nicht mag	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Namen meiner Freunde	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2  Was erzählt ihr Fremden auf der Straße, was erzählt ihr Fremden im Internet? Vergleicht.

Sprich mit deinen Eltern oder Lehrern, wenn dich jemand im Internet ausfragen will.

 Viele Internetseiten bieten einen Bereich zur **Privatsphäre** an. Hier kannst du mit deinen Eltern oder Lehrern festlegen, welche Informationen für wen zu sehen sind.

★ 3  Untersucht Internetseiten mit Chats. Öffnet die Einstellungen: 
Wie könnt ihr eure privaten Informationen schützen? z. B.:

- einstellen, wer Bilder, Gruppen, Infos sehen darf,
- Passwort aktivieren, Nutzer blockieren,
- Ortungsdienste deaktivieren, Apps Zugriff auf Daten/Fotos/Mikrofon nicht erlauben

Digitale Spiele kennen



Digitale Spiele kannst du alleine oder mit anderen spielen.

Es gibt Actionspiele, Geschicklichkeitsspiele, Sportspiele, Lernspiele, ...

i Für **digitale Spiele** brauchst du einen Computer, ein Tablet, Smartphone oder eine Spielekonsole.

1 Puppen, Brettspiel oder digitales Spiel? Was und womit spielst du am liebsten? Schreibe auf. **eigene Lösung**

Spiel

digital?

ja

nein

2 Welches digitale Spiel magst du besonders gerne?

Was ist daran besonders toll? Kreuze an. **eigene Lösung**

Spiel:

Es ist spannend.

Es ist mit meiner Lieblingsfigur.

Ich bekomme Punkte, wenn ich gut bin.

Ich muss sehr geschickt sein.

Ich kann in eine Rolle hineinschlüpfen.

Die Grafik ist fantasievoll.

Ich kann mit anderen zusammen spielen.

Genau wie Filme sind nicht alle digitalen Spiele oder Apps für Kinder geeignet. Die Altersangabe der USK hilft, Kinder und Jugendliche zu schützen.



Achte bei digitalen Spielen auf das USK-Siegel.

Geeignete Online-Spiele mit Altersangaben findest du auch auf speziellen Kinderseiten im Internet.

Hier findest du tolle Online-Spiele: www.internet-abc.de



3 Alle haben die neue App mit dem Dinospiel, nur Lia nicht. Habt ihr schon einmal Ähnliches erlebt? Tauscht euch aus.



Was? Du spielst das nicht? Du bist so langweilig!

Nachricht für Lia: Die Steinzeit lässt grüßen!


Dann brauchst du nachher gar nicht zu kommen. Du weißt ja nicht, warum es geht.



Lernspiele nutzen




Verkehrsregeln, Tiere, Mathematik, ... im Internet findest du viele Online-Spiele und Apps, mit denen du lernen kannst.

1  Welche Lernspiele kennt ihr? Tauscht euch aus.

2 Welches Lernspiel würde dich interessieren? Begründe.

Hier findest du viele Lernspiele:
www.blinde-kuh.de
www.games4kidz.de

Der Mathedrache
ab 10 Jahre

installieren


Der Mathedrache sammelt Dracheneier. Für jede richtige Aufgabe rettest du ein Drachenei. Aber Vorsicht: Am Ende lauert die Quadratzahlen-Hexe mit den schwierigsten Aufgaben.



London guide
ab 8 Jahre

installieren

Mit Annie und Tom erkundest du London und lernst dabei Englisch.





Professor Zweistein
ab 8 Jahre

installieren

Professor Zweistein zeigt in Videos Experimente, die du zu Hause nachmachen kannst. Dann schickst du ihm deine Ergebnisse als Sofort-Nachricht.

Ich würde gerne _____ eigene Lösung _____ spielen,
weil _____

3  Wie könnt ihr mit dem Handy, Tablet oder PC ein Bildschirmfoto eines Online-Spiels machen? Informiert euch und probiert es aus.

 Ein **Bildschirmfoto** ist ein Foto von dem, was du auf dem Bildschirm oder auf dem Handy siehst. Das Foto wird auch Screenshot genannt.

Über Mediennutzung nachdenken

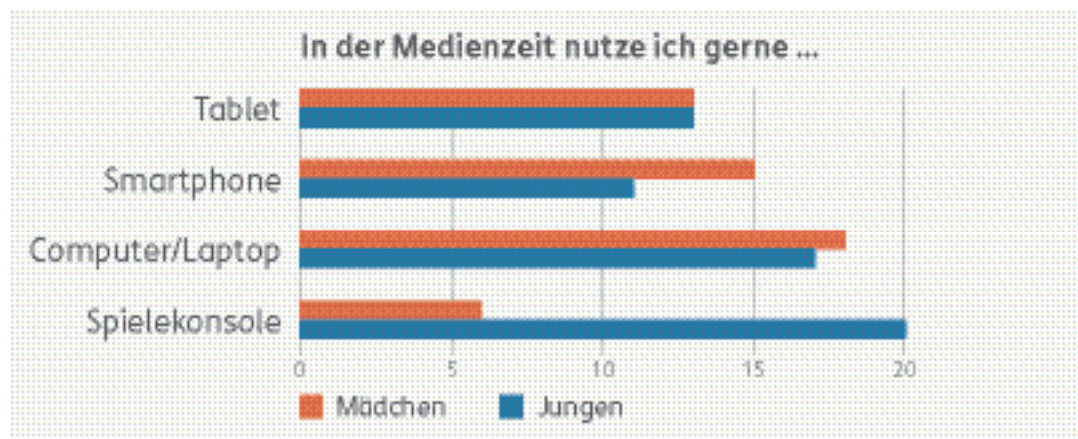


1 Kennt ihr ähnliche Situationen? Erzählt.

2 Welche Regeln findest du sinnvoll? Kreuze an. **eigene Lösung**

Ich darf jeden Tag eine Stunde fernsehen.
 Ich darf mit meiner Sportgruppe chatten.
 Einmal in der Woche gibt es einen fernsehfreien Tag.
 Ich bespreche mit meinen Eltern, was ich am Computer spiele.
 Wenn ich Hausaufgaben mache, bleibt das Radio aus.

3 Halinas Klasse hat eine Umfrage gemacht. Beantworte die Fragen.



Welches Gerät nutzen Mädchen am liebsten? Computer/Laptop

Welches Gerät nutzen Jungen am liebsten? Spielekonsole

4 Macht eine Umfrage in eurer Klasse und erstellt ein Balkendiagramm.

Ihr könnt euch weitere Fragen überlegen.





Ein Medientagebuch führen



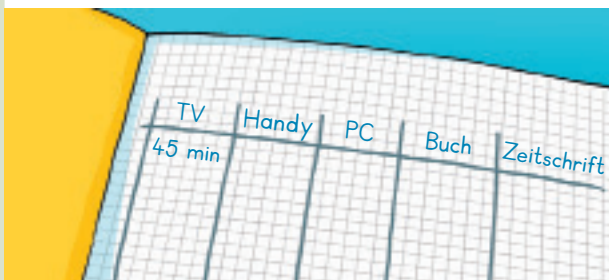
Ein Medientagebuch hilft mir, meine Mediennutzung zu beobachten:

- Welche Medien nutze ich?
- Wie viel Zeit verbringe ich mit ihnen?



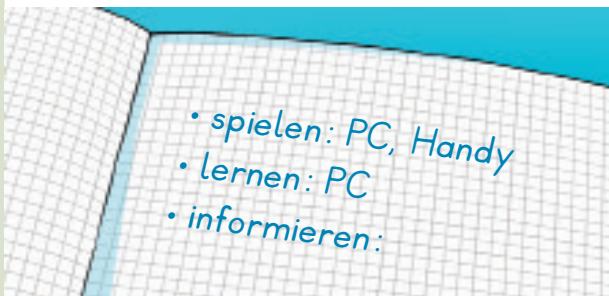
Ich überlege, wie ich das Medientagebuch anlegen will:

- Welche Medien will ich beobachten?
- Wie lange will ich beobachten?



Ich überlege mir Fragen:

- Wie lange nutze ich die Medien?
- Wo und wie nutze ich sie?
Zu Hause oder in der Schule, alleine oder mit anderen.



Ich notiere, wozu ich welche Medien nutze:

- spielen,
- lernen,
- informieren,
- mit anderen austauschen,
- ...



Ich bewerte meine Mediennutzung:

- Das nutze ich am liebsten.
- Das nutze ich gar nicht.



Ich überlege, ob ich etwas ändern möchte.

Digitale Spiele vorstellen



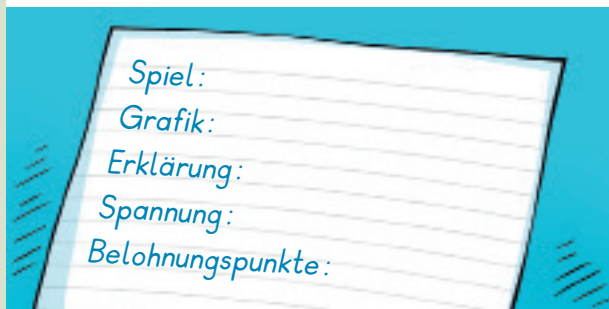
Wir überlegen, welche digitalen Spiele wir untersuchen und bewerten wollen:

- Online-Spiel, Computerspiel oder Spiele-App?
- Art des Spiels: Action, Lernen, Sport, Geschicklichkeit, ...?



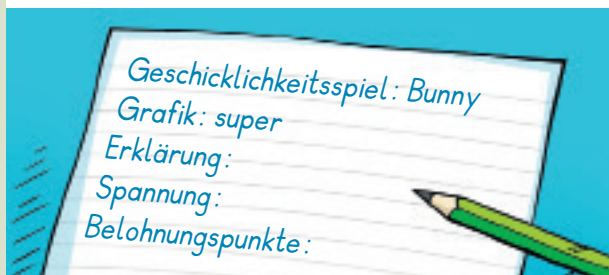
Wir prüfen die Angaben zu dem Spiel:

- Was für ein Spiel ist es?
- Gibt es eine Altersangabe?
- Ist das Spiel kostenlos?

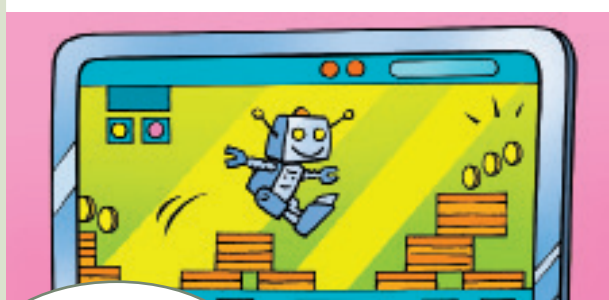


Wir überlegen, was wir prüfen wollen:

- Grafik
- Erklärung
- Spannung
- Belohnungspunkte
- ...



Wir testen das Spiel und notieren Stichwörter.



Wir überlegen, wie wir das Spiel vorstellen können, zum Beispiel:

- Spiel vorführen und dazu erzählen
- Plakat mit Stichwörtern erstellen
- Bildschirmfoto machen und Spielszenen beschreiben

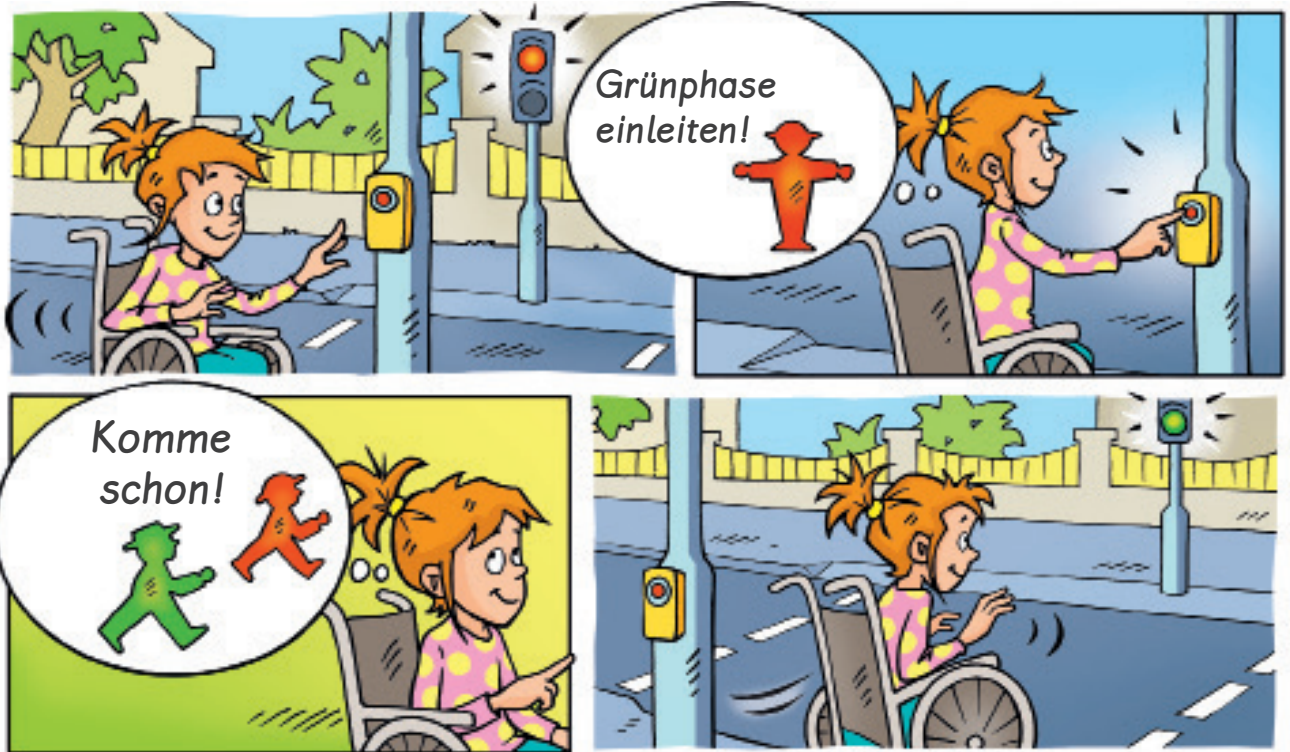


Wir stellen die Spiele in der Klasse vor:

- Spiel nennen und beschreiben
- Bild zeigen
- Spiel bewerten



Computergesteuerte Systeme kennen



Damit Ampeln automatisch funktionieren, werden Befehle von Computern ausgelöst: Wenn Fußgänger Grün haben, müssen die Ampeln für Autos auf Rot stehen. Computer können auch mehrere Ampeln hintereinander so steuern, dass Fußgänger und Autofahrer ohne lange Wartezeiten und ohne Stau vorankommen.

1 Wie startet Halina die Kette von Befehlen für die Ampel? Überlegt gemeinsam.

2 Was wird noch mit Computern gesteuert?
Kreuze an.

- | | | |
|--|---|---------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Rolltreppe | <input type="checkbox"/> Kochtopf | <input type="checkbox"/> Spülmaschine |
| <input type="checkbox"/> Auto | <input checked="" type="checkbox"/> Eingangstür im Kaufhaus | <input type="checkbox"/> Radiergummi |

3 Was würdest du gerne mit einem Computer steuern?
Notiere Stichwörter.

eigene Lösung

Befehle ordnen

Jedes Computerprogramm muss verschiedene Schritte ausführen.

Jeder Schritt ist ein Befehl.

Diese Befehle müssen in der richtigen Reihenfolge ausgeführt werden.

Auch Rezepte, Spiel- oder Bastelanleitungen sind eine Reihe von Befehlen.

- 1 Das Rezept ist durcheinandergeraten. Nummeriere in der richtigen Reihenfolge.

4	Teig auf einer glatten Oberfläche ausrollen
7	auf das Backblech legen und 10 Minuten bei 180 °C backen
1	Butter, Milch, Zucker und Salz in einer Schüssel verrühren
2	Mehl und Backpulver unterheben
8	auskühlen lassen und dekorieren
6	Backblech mit Backpapier auslegen
3	zu einem Teig verkneten
5	Plätzchen ausstechen



- 2 Was ist wichtig für eine gute Anleitung? Kreuze an.

- Ich achte auf die Reihenfolge.
- Ich beschreibe genau.
- Ich schreibe mit bunten Farben.
- Ich verwende passende Verben.
- Ich benutze viele lustige Wörter.
- Ich schreibe möglichst komplizierte Sätze.
- Ich kann Zeichnungen verwenden, die meiner Anleitung helfen.

- 3 Lies zuerst den ganzen Text. Male dann.

Male zuerst ein blaues Quadrat

in die untere Hälfte des Rahmens.

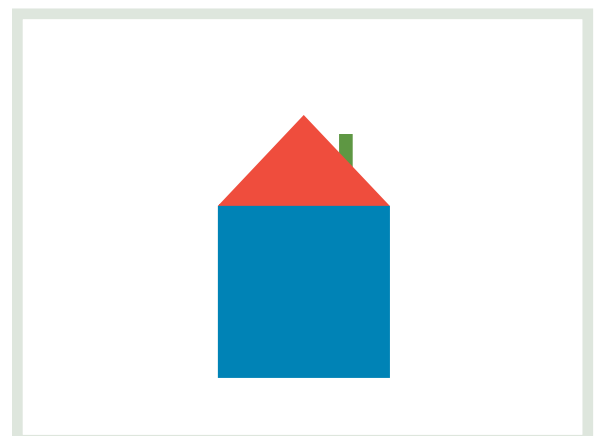
Male dann ein rotes Dreieck auf das Quadrat.

Die beiden Formen teilen sich eine Kante.

Eine Spitze des Dreiecks zeigt nach oben.

Male zum Schluss ein sehr kleines grünes

Rechteck an eine Seite des Dreiecks.



Eine Anleitung schreiben

1 Schreibe die Anleitung.

quadratisches Papier

Ecke

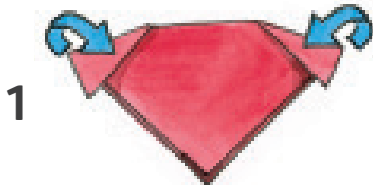
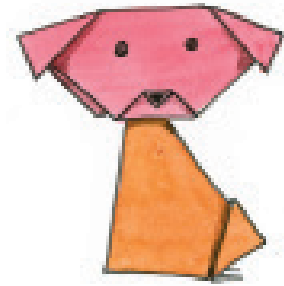
knicken

aufmalen

umfalten

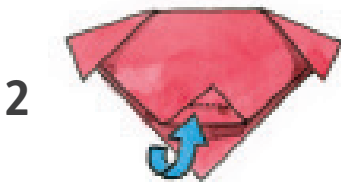
abknicken

diagonal falten

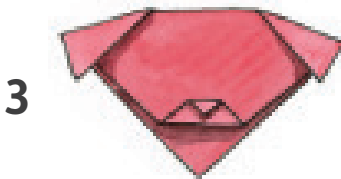


z. B.:

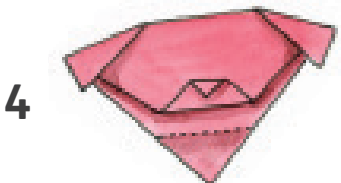
Falte ein quadratisches Papier diagonal zu einem Dreieck und knicke zwei Ecken ab.



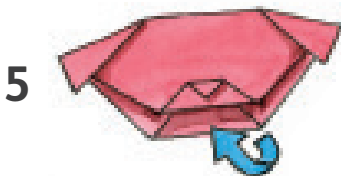
Falte die untere Ecke nach oben um, aber nur eine Schicht.



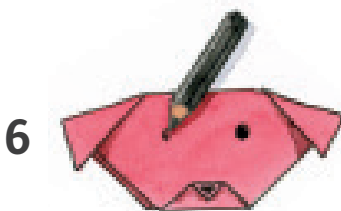
Knicke die Spitze dieser Ecke ab.



Knicke jetzt die untere Ecke um.



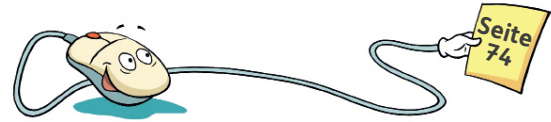
Danach faltest du sie nach innen.



Male zwei Punkte als Augen auf und ein kleines Dreieck als Nase.

2 Vergleicht eure Anleitungen.

Befehle formulieren



Wenn du einen Computer programmieren willst, musst du eindeutige Befehle eingeben. Nur dann tut das Programm das, was du willst.

1 Ein Kind programmiert, das andere ist der Zeichenroboter. Wechselt euch ab.

- Überlege dir zwei bis drei Formen und zeichne sie auf. Beginne mit einer einfachen Form wie einem Dreieck. Schwieriger sind Symbole wie Sterne.
- Beschreibe dann die Formen, ohne dabei die Namen („Dreieck“ oder „Stern“) zu sagen. Das andere Kind zeichnet die Formen auf ein Blatt.
- Vergleiche die Formen. Hast du das andere Kind richtig programmiert?

eigene Lösung

2 Roboter lenken: Lenkt euch ohne zu sprechen. Wechselt euch ab.

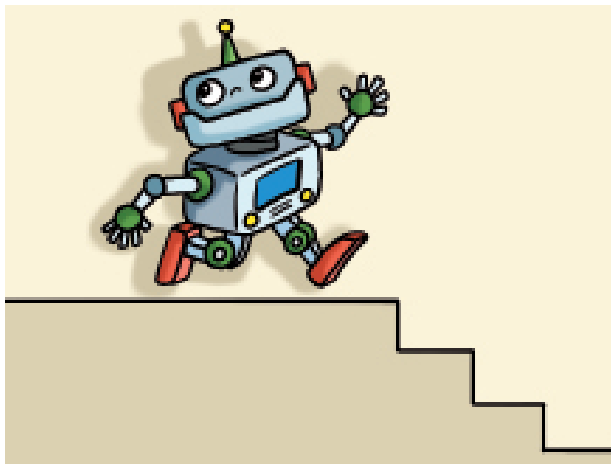
- starten: sanft auf den Kopf tippen
- nach links gehen: auf die linke Schulter tippen
- nach rechts gehen: auf die rechte Schulter tippen
- stehenbleiben: auf beide Schultern gleichzeitig tippen

Du musst auch programmieren, wie weit der Roboter gehen soll.



3 Achtung! Hier reichen die bisherigen Befehle nicht aus!

Überlege dir einen Befehl, damit der Roboter die Treppe hinuntergehen kann. Schreibe auf.



die Treppe hinuntergehen:

eigene Lösung

Codes kennen

Ein Code besteht aus Zeichen, die eine besondere Bedeutung enthalten.
Du musst den Code entschlüsseln, um die Nachricht zu verstehen.

Beim Morsealphabet wird jeder Buchstabe aus Strichen **—** und Punkten **•** zusammengesetzt.

Die Buchstaben können auch mit langen und kurzen Tönen oder Lichtzeichen dargestellt werden.

a	..	b	---	c	----	ch	-----	d	---	e	.	f	...
g	---	h	....	i	..	j	.....	k	---	l	....	m	--
n	..	o	---	p	....	q	.....	r	---	s	...	t	-
u	---	v	....	w	..	x	.....	y	-----	z	----		

Wenn jemand Hilfe braucht, wird SOS gesendet:

... --- ...



1 Was bedeutet dieser Satz? Schreibe auf.

..	----	---	--	--
l	ch	k	a	n	n	l	e	s	e	n

2 Wie funktioniert dieser Code? Ergänze.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	A	B	C

Im Supermarkt findest du an vielen Produkten einen Strichcode.

In einem Strichcode sind Informationen gespeichert, zum Beispiel:

- was für ein Produkt es ist und was es kostet,
- wer das Produkt hergestellt hat,
- wie viele Exemplare noch vorrätig sind.

Kassen im Supermarkt sind Computer, die den Strichcode lesen können.



3 Wo findest du Strichcodes? Schreibe mindestens drei Beispiele auf.

eigene Lösung



Den Binärcode kennen

Die Befehle in einem Computerprogramm werden im **Binärcode** geschrieben. Dieser Code besteht aus den Ziffern **0** und **1**.

Jeder Befehl im Binärcode besteht aus einer bestimmten Folge der Ziffern 0 und 1.

0 bedeutet: **Strom aus**, **1** bedeutet: **Strom an**.

Der Computer schaltet dann ganz schnell die Spannung an und aus, zum Beispiel:

10100 = an - aus - an - aus - aus

So werden die Zahlen von 1 bis 10 im Binärcode dargestellt:

	8	4	2	1
1				1
2			1	0
3			1	1
4		1	0	0
5		1	0	1
6		1	1	0
7		1	1	1
8	1	0	0	0
9	1	0	0	1
10	1	0	1	0



Es wird von Spalte zu Spalte verdoppelt.

Für die **Zahl 7** sind diese Ziffern an: **4** und **2** und **1**.

Binär bedeutet zwei Einheiten.



1 Welche Zahlen werden im Binärcode so dargestellt? Schreibe auf.

11 = 3 1010 = 10 111 = 7 1001 = 9

2 Welche Zahlen sind hier versteckt? Schreibe mit Hilfe des Binärcodes auf.

✕ = 0 ■ = 1

■ ✕ ✕ ■ = 9 ✕ ■ ■ ✕ = 6 ✕ ✕ ✕ ■ = 1 ✕ ■ ✕ ✕ = 4

★ 3 Denkt euch Binärcode-Spiele aus. Wer reagiert am schnellsten?

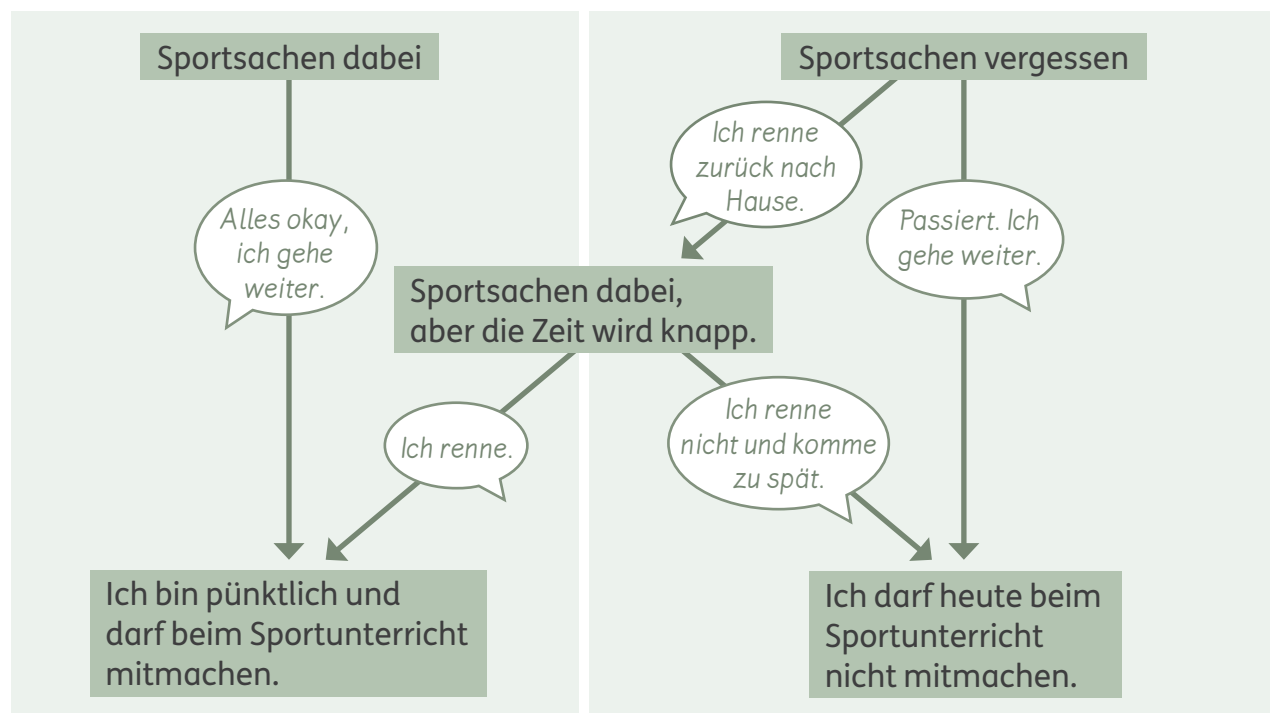


Entscheidungen treffen

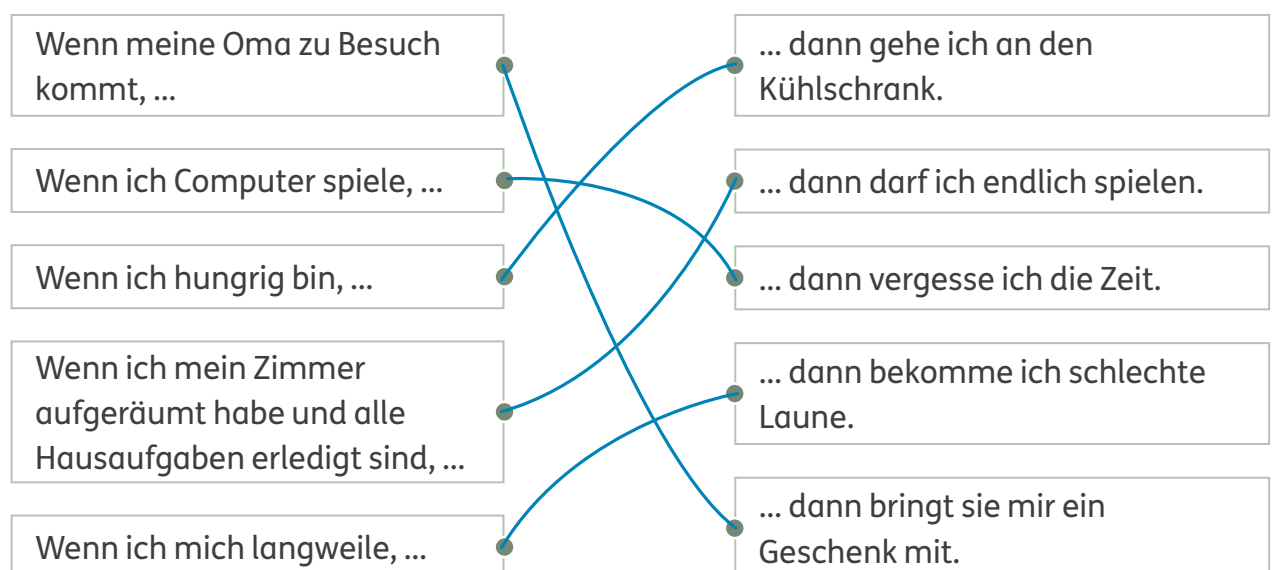
Wir müssen jeden Tag viele Entscheidungen treffen.
 Computer können nicht nachdenken und Entscheidungen treffen.
 Daher muss beim Programmieren genau vorgegeben werden,
 was in bestimmten Situationen passieren soll.



- 1 Stell dir vor, heute ist Sportunterricht. Du bist auf dem Weg zur Schule. Entscheide dich. Folge dem passenden Pfeil.



- 2 Was gehört zusammen? Lies genau und verbinde.
 Es kann auch mehrere Bedingungen geben.

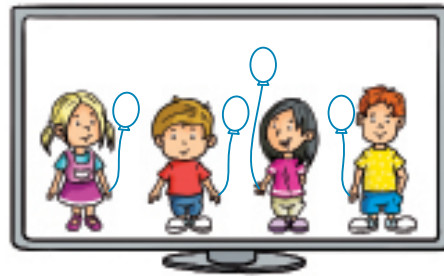


Den Aufbau von Algorithmen kennen

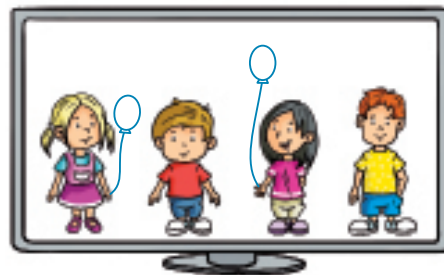
Damit du eine Anleitung richtig ausführen kannst, musst du bestimmte Voraussetzungen kennen und prüfen. Auch ein Computerprogramm prüft, bevor es einen Befehl ausführt. Es reagiert nur, wenn es eine Bedingung findet, die zum Befehl passt.

- 1 Wer bekommt in diesem Computerspiel einen Luftballon?
Male Luftballons, wenn die Bedingung passt.

Alle Kinder bekommen einen Luftballon.
Bedingung: Kind → **Befehl:** Luftballon



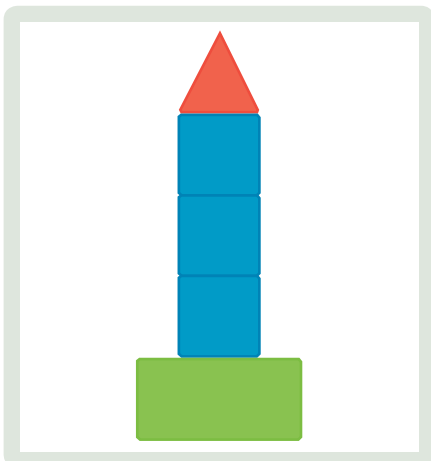
Alle Mädchen bekommen einen Luftballon.
Bedingung: Mädchen → **Befehl:** Luftballon



Alle blonden Mädchen bekommen einen Luftballon.
Bedingung: Mädchen + blonde Haare → **Befehl:** Luftballon



- 2 Welchen Befehl musst du eingeben, damit dieser Turm entsteht? Kreuze an.



Baue einen Turm

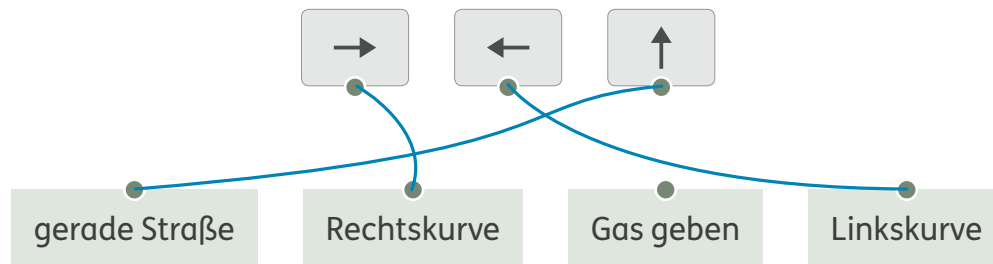
- Nimm zuerst ein rotes Dreieck, dann einen grünen Stein und drei blaue Steine.
- Nimm zuerst einen grünen Stein, dann ein rotes Dreieck und drei blaue Steine.
- Nimm zuerst einen grünen Stein, dann drei blaue Steine und ein rotes Dreieck.
- Nimm zuerst drei blaue Steine, dann einen grünen Stein und ein rotes Dreieck.

Selbst programmieren



Timo und Halina wollen ein Spiel programmieren.
 Timo findet schnelle Autos gut, Halina baut gerne etwas.
 Ihr Spiel nennen sie „Schnelle Straßen“.
 Darin muss ein Rennauto den schnellsten Weg zum Ziel finden.
 Die Spieler müssen möglichst kurze Straßen bauen.

- 1 Das sind Timos und Halinas Tasten. Verbinde mit dem passenden Befehl.



- 2 Welche Taste gibt es in dem Spiel „Schnelle Straßen“ noch nicht?
 Notiere den Befehl und male ein passendes Zeichen.

Gas geben

eigene Lösung



- 3 Kennst du die Bedeutung dieser Programmier-Wörter?
 Kreuze an.

	richtig	falsch
Ein Befehl ist eine klare Anleitung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Binärcode heißt so, weil Bienen ihn zuerst entdeckten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ein Level ist ein ganz besonderer Befehl.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Programmieren heißt, einem Computer genaue Befehle zu geben.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Internet gibt es spezielle Kinderseiten und Apps, mit denen ihr lernen könnt, selbst ein Computerprogramm zu erstellen.

- 4 Öffne eine Kinder-Suchmaschine im Internet. Gib den Suchbegriff „programmieren“ ein.
 Welches Angebot findest du interessant? Begründe.

eigene Lösung

Befehle eingeben



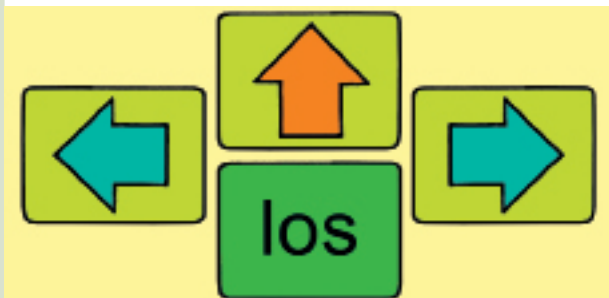
Wenn wir selbst programmieren, müssen wir verstehen, wie Computer funktionieren: Wir überlegen zuerst, was das Ziel ist, zum Beispiel: eine Figur durch ein Labyrinth zu steuern.



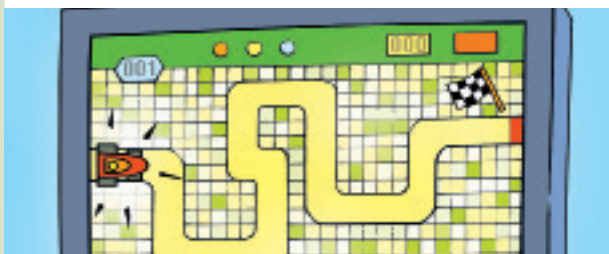
Wir überlegen, was passieren soll, und formulieren dafür eindeutige Befehle, zum Beispiel: 3 Felder geradeaus gehen.



Wir überlegen:
 Was soll der Roboter können?
 Welche Befehle brauchen wir?
 geradeaus = 1 Schritt gehen
 links = nach links gehen
 rechts = nach rechts gehen
 anfangen = los



Jeder Befehl bekommt ein Zeichen. Dann brauchen wir nicht immer wieder die langen Befehle aufzuschreiben.



Wir geben alle Befehle ein, die wir brauchen, um ans Ziel zu kommen. Jeder Schritt ist ein eigener Befehl. Manche Befehle müssen wir also mehrmals eingeben.



Wir lassen das Programm laufen. Wenn etwas falsch läuft, suchen wir nach dem falschen Befehl und ändern ihn.

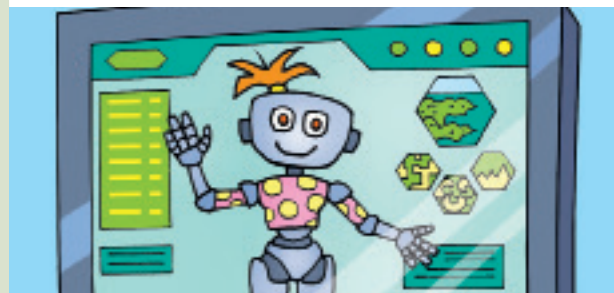
Einen Computercode erstellen



Ich suche mit Hilfe einer Kinder-Suchmaschine eine Internetseite, mit der ich einen Computercode erstellen kann, zum Beispiel: www.programmieren.wdrmaus.de



Um eine Figur zu programmieren, überlege ich zuerst, welche Bewegungen sie ausführen soll. Dann wähle ich die entsprechenden Befehle aus und ordne sie an.



Ich entscheide, wie die Figur läuft. Ich überlege auch, wie meine Figur und meine Landschaft aussehen soll.



Ich teste mein Spiel, indem ich alle Befehle einmal starte. Wenn sich ein Fehler eingeschlichen hat, suche ich ihn und ändere den Befehl.



Ich speichere mein Programm, damit nichts verloren gehen kann.



Ich lasse mein Spiel von anderen Kindern testen. Vielleicht haben sie noch Vorschläge zur Verbesserung.

Quellennachweis

13.5 <https://design.firefox.com/photon/visuals/product-identity-assets.html>, siehe *2; **13.6** ©2018 Google LLC All rights reserved. Google Messages is a trademark of Google LLC.; **13.8** ©2018 Google LLC All rights reserved. Google Play is a trademark of Google LLC.; **13.10** ©2018 Google LLC All rights reserved. Google Photos is a trademark of Google LLC.; **17.1** www.blinde-kuh.de; **18.1** Screenshot Suchmaschine Sucherei, Löwenzahn, nach: MDR, <https://www.kika.de/loewenzahn/index.html>; **18.2** www.blinde-kuh.de; **20** Screenshot Suchmaschine Mäuse - Klexikon - Das Freie Kinderlexikon, hrsg. v. Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V., unter: <https://klexikon.zum.de/wiki/Mäuse>; **21** Screenshot: Online-Lexikon, hrsg. v. Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V., unter: <https://grundschulwiki.zum.de/wiki/Angorakatze>; **31.1** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **31.2** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **31.3** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **31.4** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **31.5** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **31.6** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **31.7** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **31.8** © emoji company GmbH. All rights reserved.; **35.1** Adobe Stock (irinapiter), Dublin; **35.2** Shutterstock.com RF (Jaren Jai Wicklund), New York, NY; **41.1** laif (Gerald Haenel), Köln; **41.2** Adobe Stock (Andrea Mayer), Dublin; **41.3** Thinkstock (Hemera), München; **46.1** WDR mediagroup GmbH, Köln; **49.1** Eduversum GmbH - Verlag und Bildungsagentur, Wiesbaden; **53.1** iStockphoto (HSNPhotography), Calgary, Alberta; **53.2** Shutterstock.com RF (Yuri Shirokov), New York, NY; **53.3** Adobe Stock (imagedb.com), Dublin; **53.4** Thinkstock (Brand X Pictures), München; **59.1** USK - Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle, Berlin; **88.1** Eduversum GmbH - Verlag und Bildungsagentur, Wiesbaden

*2 Lizenzbestimmungen zu CC-BY-ND-4.0 siehe: <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/legalcode>

Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, den korrekten Rechteinhaber ausfindig zu machen, so werden berechnete Ansprüche selbstverständlich im Rahmen der üblichen Regelungen abgegolten.

1. Auflage

1 5 4 3 2 1 | 23 22 21 20 19

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2019. Alle Rechte vorbehalten. www.klett.de

Das vorliegende Material dient ausschließlich gemäß § 60b UrhG dem Einsatz im Unterricht an Schulen.

Autorinnen: Sabine Köpp (Düsseldorf), Britta Kuhlen (Ratingen), Sabine Voll (Düsseldorf)

Redaktion: Salomé Dick, Berlin

Herstellung: Claudia Bachmann

Gestaltung: know idea gmbh, Freiburg

Umschlaggestaltung: know idea gmbh, Freiburg

Illustrationen: Friederike Ablang, Berlin; Anke Fröhlich, Leipzig; Katrin Kerbusch, Dresden; Hendrik Kranenberg, Drolshagen;

Jens Krause, Leipzig; Axel Nicolai, Brauweiler; Ute Ohlms, Braunschweig; Liliane Oser, Hamburg; Simone Pahl, Berlin;

Katja Rau, Berglen; Friederike Schumann, Berlin;

Satz: Krause-Büro, Jens Krause, Leipzig

Druck: Himmer GmbH Druckerei, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-310479-4



9 783123 104794



Mein Medienheft 3/4 bietet:

- einen systematisch aufgebauten Leitfaden zum Erwerb der Medienkompetenz
- 6 Kapitel mit Informationen und Übungen rund um Computer und Internet
- Methodenseiten und Projekte
- ein Portfolio und ein Lexikon mit Fachbegriffen

Zusätzlich gibt es Erklärfilme, in denen Methoden und Arbeitstechniken anschaulich und kindgerecht vorgestellt werden.

Gemeinsam Unterricht gestalten

www.grundschul-blog.de

ISBN 978-3-12-310479-4



9 783123 104794